

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 46.

Donnerstag den 15. Februar.

1866.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. Februar 1866 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 25 Ngr. für den Scheffel Roggen, ist:

- I. Das Pfund Brod erster Qualität höchster Preis 11 Pfennige** bei den Bäckermeistern **Grashof**, Kopplatz Nr. 9b, **Marcus**, Dorotheenstraße Nr. 6—8, — **Mauhardt I.**, Peterssteinweg Nr. 58, und bei den Landbrodbäckern
- | | | | | |
|---------------------------|-------------------------|------------------------|--------------------------|---------------------------|
| Nr. 3. Wenigke, | Nr. 16. Väg, | Nr. 32. Bender, | Nr. 59. Müller, | Nr. 93. Müller, |
| = 5. Leichsenring, | = 18. Dettler, | = 36. Kleeberg, | = 77. Kreßschmar, | = 95. Bartmuß, |
| = 7. Schichtholz, | = 21. Dresdner, | = 38. Buchmann, | = 79. Tippner, | = 97. Günther, |
| = 8. Deperade, | = 22. Knoll, | = 45. Donath, | = 82. Schönemann, | = 101. Trautmann, |
| = 10. Graneß, | = 24. Junghanns, | = 46. Tippner, | = 83. Seyfferth, | = 102. Freiberger, |
| = 11. Sunger, | = 25. Niedel, | = 49. Biermann, | = 84. Schumann, | = 107. Graneiß, |
| = 12. Knoll, | = 26. Klepzig, | = 55. Sprung, | = 85. Berthold, | = 118. Schramm; |
| = 15. Süfner, | = 27. Frenkel, | = 57. Wand, | | |

niedrigster Preis 9 Pfennige bei den Productenhändlern **Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 11, **Leichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, sowie bei den Bäckermeistern **Damm**, Ulrichsgasse Nr. 5, **Rühne**, Peterssteinweg Nr. 1/2, **Langkammer**, hohe Straße Nr. 16, **Lohrengel**, Windmühlenstraße Nr. 50, **Luther**, Windmühlenstraße Nr. 19, **Schnurrbusch**, Thalstraße Nr. 12 und bei dem Landbrodbäcker Nr. 23. **Träger**.

- II. Das Pfund Brod zweiter Qualität, höchster Preis 10 Pfennige,** bei dem Bäckermeister **Mauhardt I.**, Peterssteinweg Nr. 58 und bei den Landbrodbäckern
- | | | | | |
|---------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------------|---------------------------|
| Nr. 3. Wenigke, | Nr. 16. Väg, | Nr. 27. Frenkel, | Nr. 55. Sprung, | Nr. 84. Schumann, |
| = 5. Leichsenring, | = 17. Seidel, | = 32. Bender, | = 57. Wand, | = 85. Berthold, |
| = 7. Schichtholz, | = 18. Dettler, | = 35. Schlippe, | = 59. Müller, | = 93. Müller, |
| = 8. Deperade, | = 21. Dresdner, | = 36. Kleeberg, | = 77. Kreßschmar, | = 95. Bartmuß, |
| = 10. Graneß, | = 22. Knoll, | = 38. Buchmann, | = 79. Tippner, | = 97. Günther, |
| = 11. Sunger, | = 24. Junghanns, | = 45. Donath, | = 82. Schönemann, | = 101. Trautmann, |
| = 12. Knoll, | = 25. Niedel, | = 46. Tippner, | = 83. Seyfferth, | = 102. Freiberger; |
| = 15. Süfner, | = 26. Klepzig, | = 49. Biermann, | | |

niedrigster Preis 8 Pfennige bei den Productenhändlern **Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 11, **Leichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, und bei den Bäckermeistern **Arras**, Halle'sche Straße Nr. 4, **Seifinger**, Nicolaisstraße Nr. 21, **Kreßschmar**, Grimma'sche Straße Nr. 15, **Scherpe**, große Fleischergasse Nr. 1.

Leipzig, den 14. Februar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Ritscher, Act.

Im Monat Januar 1866 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| Frau Gesche , Johanne Erdmuthe verw., Hausbesitzerin. | Herr Schilde , Friedrich Bernhard, Kaufmann. |
| Herr Michael , Friedrich Robert, Bäcker. | = Wölbeling , Karl David, Victualienhändler. |
| = Lang , Rudolph Conrad, Hausbesitzer. | = Heinze , Karl Friedrich, Victualienhändler. |
| = Risse , Karl Gottlieb, Hausbesitzer. | = Härwinkel , Heinrich Wilhelm Otto, Bäcker. |
| = Weniger , Rudolph Bernhard, Sattler und Wagenbauer. | = Tippner , Friedrich Adolph, Korbmacher. |
| = Pierfuß , Friedrich Wilhelm, Restaurateur. | = Reinhardt , Johann Ludwig, Victualienhändler. |
| = Peppold , Friedrich August, Kohlenhändler. | = Schönemann , Johann Gottfried, Böttcher. |
| Frau Daschiel , Franziska Louise Marie verehel., Hausbesitzerin. | = Schott , Bernhard Ernst Eugen, Handlungs-Agent. |
| Herr Kotte , Friedrich Wilhelm, Schuhmacher. | Frau Wolf , Amalie Bertha verehel., Strumpfwarenhändlerin. |
| = Schwarze , Julius Moriz, Schlossermeister. | Herr Henrici , Karl Reinhard, Dr. med., prakt. Arzt, Wund- |
| = Hennicke , Hermann Franz, Tapezierer. | arzt und Geburtshelfer. |
| = Stodinger , Karl Jacob, Tischler. | = Meißner , Georg Dietrich Gottfried, Lohnkutscher. |
| = Pommier , Jean Louis Alfred, Fabrikbesitzer. | = Prißmann , Friedrich Wilhelm, Kohlenhändler. |
| = Kallir , Isaac, Großhändler. | = Steinweg , Heinrich Gustav, Wattenfabrikant. |
| Frau Schladiß , Christiane verw., Inhaberin eines Meubleur- | = Kottig , Gustav Adolph, Productenhändler. |
| geschäfts. | = Karbaum , Karl Friedrich, Kürschner. |
| Herr Rinze , Karl Friedrich, Schuhmacher. | = Kirchhoff , Moriz Paul Bruno, Holz- und Spielwaaren- |
| = Bachmann , Friedrich Adolph Alexander, Restaurateur. | händler. |
| = Schenk , Christian Gottlob, Schneider. | = Brumme , Karl August, Rohproductenhändler. |
| Frau Hausherr , Lisette Emilie verehel., Hausbesitzerin. | Frau Engert , Amalie Henriette verw., Schänkwirthin. |
| Herr Pöbner , Karl Gottlieb, Apotheker. | = Eichorius , Ida verw., Hausbesitzerin. |
| = Weber , Johann Karl, Schuhmacher. | Herr Herrmann , Moriz Wilhelm, Inhaber eines Putzwaaren- |
| = Lindemann , Karl Ludwig Leopold, Koch. | Geschäfts. |
| = Sachse , Franz Robert, Productenhändler. | = Hinsche , Ernst, Kaufmann. |
| = Krüger , Gustav Adolph, Victualienhändler. | = Trompler , Friedrich Hermann, Restaurateur. |
| = Seeler , Karl Albert Otto, Schneider. | Frau Göhne , Wilhelmine verehel., Inhaberin eines Cigarren- |
| = Müller , Richard, Architect und Maurermeister. | fabrikgeschäfts. |
| Frau Drechsler , Rosalie Emilie verehel., Productenhändlerin. | Herr Weidner , Wilhelm, Schmiedemeister. |

Im Monat Januar 1866 sind vom Stadtrathe angestellt worden:

Heinrich Gottfried Tegetmayer als Aufwärter an der Nicolaiskirche,
Ernst Moritz Wünschmann und
August Hermann Dieze als Rathsbdiener.

Bürgerversammlung.

** Leipzig, 14. Februar. Gestern Abend fand in der Centralhalle eine fernere Versammlung hiesiger Bürger, zu welcher auch die Schutzverwandten geladen waren, behufs Weiterberatung der von der Reformcommission formulirten Anträge statt. Dr. Heyner eröffnete dieselbe mit einer Appellation an die Wahrung des parlamentarischen Tactes und der Manneswürde der zahlreich erschienenen Anwesenden, um Vorkommnissen, wie sie die letzte Versammlung geboten, vorzubeugen. Nachdem er noch zur Rechtfertigung einiger, dem Vorstande öffentlich gemachter Vorwürfe gesprochen, trat er die Leitung der Verhandlung an den hierauf durch Majorität zum Vorsitzenden gewählten Dr. Joseph ab. Auch Dieser sprach die Zuversicht aus, daß die Versammlung das richtige Tactgefühl und die persönliche Würde bei Berathung der vorliegenden wichtigen Gegenstände bewahren werde. Bevor Prof. Biedermann, dem als Referenten der Commission der Vorsitzende hiernach das Wort erteilt hatte, hiervon Gebrauch machen konnte, erbat sich Buchbindermeister Siegißmund zur Rechtfertigung einiger in der letzten Versammlung von ihm gebrauchter Aeußerungen das Wort. Nachdem er unter Motivirung den Ausdruck „Berliner Windbeutel“ zurückgenommen hatte, kam er auf die Kossener Papierfabrik, wurde aber durch den plötzlich entstandenen Lärm in seinen beabsichtigten persönlichen Angriffen unterbrochen. Nach Wiederherstellung der Ruhe nahm der Sprecher auch seine zweite frühere Aeußerung über die „hergelaufenen Literaten“ zurück. Als er aber auf „die Literaten der Mitteldeutschen Volkszeitung“ zu sprechen kam, wiederholte sich die frühere Unruhe, so daß der Vorsitzende ihm das Wort entziehen mußte. Nachdem Herr Dolge den Vorredner als denjenigen, welcher bisher in allen Versammlungen Zwiespalt hervorgerufen, bezeichnet und zu Ruhe und nützlicher Arbeit gemahnt hatte, wurde dem Referenten das Wort erteilt. Derselbe ging nunmehr zu Punct C der gedruckten Anträge, das Wahlverfahren betreffend, über.

Die Commission hatte einstimmig die Vertauschung der bisherigen indirecten Wahlen mit directen in Vorschlag gebracht und die Versammlung erklärte hiermit ohne Widerspruch ihr Einverständnis. Dagegen war im Schoße der vorberathenden Commission über die Form der Vornahme der Wahlen zu einer Einigung nicht zu gelangen gewesen. Die Majorität hatte sich für die geographische Eintheilung der Stadt in Wahlbezirke ohne Beschränkung der Wählbarkeit auf die Bewohner des betreffenden Bezirks ausgesprochen; die Minderheit dagegen war der Ansicht, daß die wahre Meinung der Wähler nur durch die Gesamtheit der Stimmen Ausdruck finde, und hatte sich für Beibehaltung des bisherigen Wahlmodus ausgesprochen. Die Mehrheit hatte für ihre Meinung unter Anderem geltend gemacht, daß bei den Bezirkswahlen die bisherigen künstlichen Wahloperationen vermieden würden, daß kleinere Bürgerversammlungen eine treffliche Schule politischer Bildung und der Erweckung größeren politischen Interesses wären, daß der Einzelne darin seine Ansicht wirksamer vertreten könne und werde, als in größeren Versammlungen u. Dr. Heyner wollte die ganze Frage als eine noch offene behandelt wissen und erst den Beschluß des Dresdner Vereins, der sich mit derselben Frage gegenwärtig beschäftigt, abwarten, um mit ihm Hand in Hand gehen zu können. Siegißmund sprach sich für Bezirkswahlen aus, weil dadurch am sichersten den bisherigen Untrieben die Spitze abgebrochen würde, eine Ansicht, die Dr. Heyner nicht für richtig anerkannte; es müsse, sagte derselbe, Wahlumtriebe geben, so lange Parteien beständen; er mache auf die Gefahr aufmerksam, daß bei Bezirkswahlen die Localen und Privatinteressen das Uebergewicht zum Nachtheil der allgemeinen Wohlfahrt erlangen würden, und schloß sich daher der Ansicht der Minorität an.

Auch Herr Bebel vertrat die Minderheit, weil bei Bezirkswahlen das Resultat nicht dem allgemeinen Willen entsprechen würde; den Wahlumtrieben könne durch eine regere Betheiligung der Bürgerschaft von selbst gesteuert werden. Mit Dr. Heyner müsse er für allgemeine Wahlen sich entscheiden, um den Ausschreitungen von Localinteressen entgegenzutreten zu können. Herr Lorenz hingegen erachtete die Frage für eine reine Zweckmäßigkeitsfrage; die Bezirkswahlen seien zumeist nur für große Orte berechnet, durch sie solle der Reim gelegt werden zu einem regeren politischen Leben, wie dies beispielsweise in Berlin der Fall sei; überdies seien die Bezirkswahlen naturwüchsiger als die allgemeinen Wahlen. Auch Herr Badewig sprach sich für Bezirkswahlen aus, indem darauf hingewiesen werden müsse, daß der einzelne Bürger mit Bewußtsein und unbeirrt wähle. Nachdem Herr Hartwig gleichfalls sich für die Wahl durch Bezirke erklärt und zu einem Versuch in dieser Richtung gemahnt hatte, von dem man ja wieder ablassen könne, wenn er sich als unpraktisch erwies, sprach Dr. Heyner zur Erwiderung gegen Herrn Lorenz, der sich für seine

Ansicht auf das Beispiel Berlins bezogen hatte. In Berlin, bemerkte Redner, lägen die Verhältnisse anders, die Kenntniß der einzelnen Persönlichkeiten sei bei der Ausdehnung der Stadt schwieriger, die dortigen Bezirksvorsteher aber die allein mächtigen und maßgebenden Personen. Er, seinerseits, finde keinen Grund, von dem bisher üblichen Verfahren abzugehen. Von den übrigen Bertheidigern des Bezirkswahlmodus (Dolge, Schilling, Litzauer) wurde noch hervorgehoben, daß jede Richtung sich geltend machen und in der Gesamtheit der Bürgerschaft vertreten sein müsse; vor Minoritäten brauche man sich nicht zu fürchten u. Hierauf erhielten Herr Bebel als Referent der Minoritätsansicht und Herr Prof. Dr. Biedermann als Berichterstatter der Majorität das Wort. Ersterer sprach sich wiederholt und entschieden gegen die Bezirkswahlen aus, während letzterer für seine Gegenansicht noch geltend machte, daß die gerügten mancherlei Mißstände des bisher üblichen Verfahrens nicht den Personen, sondern dem Verfahren selbst beizumessen seien, und erblickte das Hauptprincip der Wahlfreiheit darin, daß jeder Einzelne sein eigenes Selbst zur Geltung bringen könne. Nachdem der Herr Vorsitzende nochmals den Unterschied der beiden gegenüberstehenden Ansichten kurz erläutert hatte, schloß sich die Versammlung einstimmig der von der Majorität vertheidigten Ansicht auf Einführung bezirksweiser Wahl, die rücksichtlich der Wählbarkeit nicht an die Bewohner des betreffenden Bezirks gebunden sein solle, an.

Zum zweiten Puncte der Tagesordnung, betreffend die Stellung der Gemeindeorgane zueinander, hatte sich die Commission entschieden:

1) für das Princip strenger Trennung der eigentlichen Verwaltung oder Executive von der beschlussfassenden oder organisatorischen Thätigkeit im Gemeinwesen, und

2) dafür, daß jene erstere nicht einer collegialisch, sondern einer bureaukratisch eingerichteten Behörde (dem Gemeindevorstande), diese letztere dagegen einem Collegium (dem Gemeinderathe,) übertragen werde.

Der Referent Prof. Biedermann erläuterte die verschiedenen Seiten des jetzigen Verfahrens mit dem in Vorschlag gebrachten, welches sich, so weit seine Erfahrungen gingen, allerwärts im südlichen und westlichen Deutschland zur allgemeinen Zufriedenheit bewährt hätte. Dagegen sprach Herr Cramer seine Bedenken aus und hob unter Anderem hervor, daß die vorgeschlagene Einrichtung nicht aus sächsischen Verhältnissen hervorgegangen, sondern als eine ganz fremde herübergenommen sei; ein Bedürfnis hierzu habe sich noch nirgends im Lande ausgesprochen, Redner hielt daher für höchst zweifelhaft, ob die Neuerung den gehofften Anklang finden werde, und beantragte schließlich den Uebergang zur Tagesordnung. Der Herr Referent antwortete auf die gemachten Einwürfe und glaubte die vom Vorredner überdies noch ausgesprochenen Befürchtungen hinsichtlich der Uebereilung in der Beschlussfassung Seiten des Gemeinderaths zumal in unruhigen Zeiten nicht theilen zu sollen.

Auch Herr Siegißmund trat der Ansicht der Commission bei, indem er die Hoffnung aussprach, daß im Vergleich zu der damaligen Einrichtung von zwei nebeneinander bestehenden Gewalten, deren eine der andern bisweilen nicht nachgeben wolle (Krankenhausfrage, Vereinigung der Gymnasien), mit der in Vorschlag gebrachten bessere Resultate erzielt würden. Der Cramer'sche Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung wurde von der Majorität der Versammlung abgelehnt, dagegen die oben unter 1) und 2) gedachten Commissionsvorschläge gegen beziehentlich 3 und 2 Stimmen angenommen.

Nachdem die Seiten Herrn Göß's mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der vorliegenden Gegenstände und auf die weit vorgeschrittene Zeit beantragte Vertagung der Verhandlungen genehmigt worden war, ergriff noch Herr Lorenz das Wort, um nach einer kurzen Motivirung eine Dankesadresse an das preussische Abgeordnetenhaus zur Verlesung zu bringen. Die Versammlung sprach ihren Beifall aus und schloß mit einem Hoch auf die preussischen Abgeordneten.

Stadtheater.

Am 13. Februar neu einstudirt: „Das Lügen“ von Rod. Benedix. Zwar entbehrt dies Stück stellenweise nicht des frischen Humors, treffender Charakteristik und spannender Verwickelungen, aber der Autor ist darin mit den Motiven viel willkürlicher als in seinen besseren Erzeugnissen umgesprungen, und wir müssen gar zu viel unwahrscheinliche Combinationen und Extravaganzen in der Gestaltenzeichnung mit in den Kauf nehmen. Hauptfehler des Lustspiels ist die verrückte Figur des durchgefallenen Componisten Gaimdorf, der, weil seine Oper nicht reüssirt hat, zum vollendeten bitterbösen Menschenhasser geworden ist, Niemandem in sein abge-

legen
ist, n
hat e
und
Genie
noch
verfu
ausst
ihm
„Der
Erläu
dem t
lichen
die G
wahr
versch
D
es, c
jeder
Relief
wie z
zur g
scheint
der U
Wohl
allerdi
teristik
lichen
famer
Lüge
folgen
Berwa
ganz
wir se
speciell
Steige
tiefer
andere
das ex
ay ih
kommt
Di
und d
nicht
Göy
Ehefra
heitsro
sein ill
Bergri
hard t
Elaa
pikante
unerfal
wenig
geeigne
wohl a
denten
Auge
Fr. W
viel B
nicht b
feinere

ein ge
aufzuk
Ausgar
Gefang
den Co
Public
wandhe
tore b
man n
ehrenvo
unterst
und C
innern,
vorigen
Frankf
Berichte
Gazette
emogge,
als Ge
als dra
In Leg

legenes Haus dem Einlaß zugeht und seine Tochter, so alt sie ist, noch nicht einmal außerhalb des darum liegenden Gartens sich hat ergehen lassen. Wie unglaublich sind diese Voraussetzungen, und noch schlimmer wird die Sache, da dies verlannte, excentrische Genie nicht allein vorhanden ist, sondern neben sich an Meusler noch einen jugendlichen Kumpan hat. In den beiden Figuren versuchte der Autor übrigens die „Programm-Musik“ mit ihren ausschweifenden Tendenzen zu persifliren, und theilweise gelang ihm die Verspottung auch. Das „Programm“ zur Symphonie „Der Walfischfang“ ist höchst komisch, besonders weil die einzelnen Erläuterungen, die Haindorf giebt, immer in ergötlichem Bezug zu dem von ihm nicht bemernten Gespräch der Tochter mit ihrem heumlichen Liebsten stehen. Die spätere Vertheidigung des Letzteren, so wie die Entführung der Hildegard gehören aber wieder zu den Unwahrscheinlichkeiten, deren sich im Entwurfe des Stücks, wie gesagt, verschiedene vorfinden.

Die Idee des Ganzen ist zudem etwas unklar; einmal scheint es, als lehre sich der Dichter gegen das Unmoralische, das in jeder Lüge steckt, dann aber verleiht er derselben doch ein gewisses Relief, indem er indirect zu verstehen giebt, welche geistige Kräfte, wie z. B. Klugheit, Erfindungsgabe und schnelle Entschlossenheit, zur glücklichen Durchführung einer Lüge nöthig seien. Halb erscheint das Stück wie eine Verurtheilung, halb wie eine Apologie der Unwahrheit, insofern damit nur ein geistig in gewissem Grade Wohlbegabter zu reißiren vermag. Einzelnes ist an dem Lustspiel allerdings höchlich zu loben, namentlich in Hinsicht der Charakteristik die Zeichnung Wolfgangs, der harmlos gutmüthigen, kindlichen und leicht lenkamen Künstlernatur, so wie in Betreff wirksamer Situationen die Scene, wo Adolf Wassenberg zuerst seine Pläne vom Spazierritt ausspricht, mit den vielen auf seine Worte folgenden Kreuz- und Querfragen seines Bruders und der übrigen Verwandten. Diese Fragen sind alle so natürlich, sie stehen so ganz am rechten Platze, wir meinen ein Gespräch zu hören, das wir selber schon einmal mitführten und doch scheint immer die specielle Absicht dieser einzelnen Scene durch, die mit meisterlicher Steigerung durchgeführt ist. Wir merken, wie der Lügner stets tiefer in Verwirrung geräth, wie die eine Unwahrheit eine Schaar anderer zur augenblicklichen Folge hat, wie er mit jedem Wort, das er sagt, und mit jeder scheinbar ganz gleichgültigen Frage, die an ihn gerichtet wird, in immer größere komische Bedrängniß kommt.

Die Aufführung war noch nicht aus einem Guß; sie spannte und dehnte sich so, wie ein schnell herunterzuspielendes Stück es nicht verträgt. Für sich betrachtet waren am besten wohl Frä. Siby als ganz anmuthige Pügnierin, Frä. Lemke als eifersüchtige Ehefrau, so wie Herr Herzfeld in seiner wirksamen Verlegenheitsrolle. Herr Hoch trug als Haindorf eine gelungene Maske, sein übriges Auftreten hätte jedoch noch ausdrucksvoller sein können. Bergriffen schien uns die Partie des Meusler durch Herrn Engelhardt, der nur einen komischen Dummling hinstellte. Für Herrn Claar, der in seiner ganzen Art und Weise stets eine gewisse pikante Schärfe zeigt, welche dem kindlichen Gemüth des im Leben unerfahrenen, nur ins Reich der Töne versenkten Componisten wenig entsprechen will, würde eben jener Meusler viel besser sich geeignet haben, wogegen der Wolfgang bei Herrn Hanisch sicher wohl aufgehoben gewesen wäre. Herr Link spielte seinen Studenten lebendig und leicht und konnte in seiner Vertheidigung das Auge wirklich täuschen. Gefreut haben wir uns schließlich über Frä. Wöllner, die das flügge gewordene Vögelchen Hildegard mit viel Zartheit und allerliebster Verwirrung gab. Sie scheint also nicht bloß für Soubrettenrollen der Posse, sondern auch für das feinere Lustspiel zu gebrauchen. Dr. Emil Kneschke.

Die Marchesi-Concerte.

—w. In den nächsten Tagen steht dem musikalischen Leipzig ein ganz besonderer Kunstgenuß bevor; einmal in Rücksicht der aufzuführenden die Geschichte der Arie und des Duo vom Ausgang des 16. bis zum gegenwärtigen Jahrhundert illustrirenden Gesangwerke, sodann in richtiger Würdigung der bei den betreffenden Concerten mitwirkenden ausgezeichneten Künstler, des unserm Publicum von seinem frühern und neuesten Auftreten im Gewandhausconcerte wohlbekannten köstlichen Basso Herrn Salvatore de Castrone-Marchesi und dessen Gattin geb. Graumann, Letztere ebenfalls eine bereits in unserm großen Concert ehrenvoll gewürdigte Erscheinung (Saison von 1850), beide Künstler unterstützt durch unsere trefflichsten Kräfte, Concertmeister David und Capellmeister Reinecke. Wir brauchen nur daran zu erinnern, daß das Künstlerpaar mit demselben Programm im April vorigen Jahres im Salon Meyel zu Paris und nachmals in Frankfurt a. M., der Vaterstadt von Frau Marchesi, nach den Berichten der Pariser Zeitungen, wie „La Presse“, „Revue et Gazette Musicale“ u., das lebhafteste Interesse der Kunstfreunde erregte, und hinzuzufügen, daß Frau Mathilde Marchesi auch als Gesangslehrerin einen nicht geringern Ruf hat, als ihr Gatte als dramatischer und Concertsänger in London, Paris und Wien. In letzterer Stadt wirkte Frau Marchesi sieben Jahre als Pro-

fessorin am Conservatorium. Zur Zeit bekleidet sie dieselbe Stelle an der ausgezeichneten Kölner Musikschule. Fräulein Tietjens, zur Zeit der glänzendste Stern der Londoner Oper, sodann die Sängerrinnen Murksa, Fricci-Doris, Krauß sind Schülerinnen der trefflichen Gesangsmeisterin.

Verschiedenes.

* Leipzig, 15. Februar. Die Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft finden in der gegenwärtigen Nummer des Tageblattes eine Bekanntmachung des Directoriums der Gesellschaft, die Betheiligung bei der Emission von 25,000 Stück neuen Stammactien betr., auf welche wir noch besonders aufmerksam zu machen nicht unterlassen wollen.

Leipzig. Aus vielen Theilen des Landes, namentlich auch des hiesigen Regierungsbezirks gehen Anzeigen über den Ausbruch der Blatterkrankheit ein. Wenn schon die Epidemie nur hier und da einen gefährlicheren Charakter anzunehmen scheint, so kann doch nicht genug auf die Bornahme von Impfungen hingewiesen werden. (S. W.)

* Leipzig, 12. Februar. Sichern Vernehmen nach steht dem Barth'schen Privat-Institute eine Erweiterung bevor. Das Directorium der genannten Anstalt beabsichtigt nämlich neben der bereits bestehenden Knabenschule eine höhere Töchterschule zu errichten, die, vom Kindergarten anhebend, durch die Elementarschule hindurch bis zur Berufsschule sich ausdehnen soll. Die Eröffnung findet zu Ostern statt, doch soll vorerst nur die unterste Elementarclasse ins Leben treten.

* Leipzig, 14. Februar. Der gestern erwähnte Brand der Paraffinfabrik fand in Geestwitz bei Weiskensfeld statt und sie gehört der „Sächsisch-Thüringischen Actiengesellschaft für Braunkohlenverwerthung in Halle.“ Der Brand kann nicht sehr bedeutend gewesen sein, da die Fabrication nur acht Tage unterbrochen sein soll.

Dresden. Die vom verstorbenen König der Belgier verflügte Verleihung des Grafentitels an den königl. sächsischen Gesandten in Paris, Frhrn. v. Seebach, hat die Genehmigung Sr. Majestät des Königs Johann erhalten.

Bütow, 7. Februar. Der „St. 3.“ entnehmen wir Folgendes: Ein wunderbares Naturereigniß erhält unsre ganze Umgegend in großer Aufregung. Vor zehn Tagen nämlich entstand plötzlich bei dem nahen Dorfe Reckow eine Erdrerschütterung und ein starkes Getöse, und zugleich senkte sich eine Erdmasse von zwei Morgen in den dicht vor dem Dorfe gelegenen See hinab. Das Wunderbarste ist, daß sich in See jetzt Untiefen vorfinden, von denen man früher nichts bemerkt hat. Unter den Dorfbewohnern ist die Furcht vor neuen Erdsenkungen sehr groß, besonders da schon ein Tagelöhnerhaus abgebrochen werden mußte, weil sich in der Nähe Erdrisse zeigten.

— Nach der Zeitschrift der statistischen Gesellschaft in London giebt es in der Hauptstadt Englands nicht weniger als etwa 12,000 Frauen, welche ihre Kinder ermorden. Wenn jene Gesellschaft nicht eine gewisse Garantie gäbe, würden wir jene ungeheure Zahl für unglaublich halten.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 11. Febr. R°	am 12. Febr. R°	in	am 11. Febr. R°	am 12. Febr. R°
Brüssel . . .	+ 6,8	+ 4,9	Palermo . . .	+ 8,2	—
Gröningen . . .	+ 4,1	—	Neapel . . .	+ 8,5	—
Greenwich . . .	—	—	Rom . . .	+ 6,9	+ 8,0
Valentia (Irland)	—	—	Florenz . . .	+ 8,8	+ 8,8
Havre . . .	+ 8,0	+ 8,0	Turin . . .	—	—
Brest . . .	—	+ 4,8	Bern . . .	+ 1,2	—
Paris . . .	+ 4,7	+ 5,1	Triest . . .	+ 7,0	+ 9,0
Strasburg . . .	+ 4,7	+ 6,2	Wien . . .	+ 1,7	+ 2,4
Lyon . . .	+ 6,8	+ 7,2	Odessa . . .	+ 1,2	+ 1,6
Bordeaux . . .	+ 6,7	+ 6,2	Moskau . . .	— 5,6	— 7,2
Bayonne . . .	—	+ 7,2	Eibau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 9,4	+ 9,3	Riga . . .	— 2,6	— 5,2
Toulon . . .	+ 8,8	+ 9,6	Petersburg . . .	— 6,2	— 11,7
Barcelona . . .	+ 10,0	+ 10,4	Helsingfors . . .	— 8,6	— 8,2
Bilbao . . .	—	+ 8,0	Haparanda . . .	— 16,5	— 13,9
Lissabon . . .	+ 9,7	—	Stockholm . . .	— 1,6	— 0,2
Madrid . . .	+ 2,6	+ 7,2	Leipzig . . .	+ 4,6	+ 4,8
Alicante . . .	+ 10,2	+ 14,1			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 11. Febr. R°	am 12. Febr. R°	in	am 11. Febr. R°	am 12. Febr. R°
Memel . . .	—	+ 1,8	Breslau . . .	—	+ 2,9
Königsberg . . .	—	+ 0,1	Dresden . . .	—	+ 6,5
Danzig . . .	fehlt	+ 7,1	Magdeburg . . .	fehlt	+ 5,0
Posen . . .	—	+ 2,6	Köln . . .	—	+ 5,0
Köln . . .	—	+ 3,1	Trier . . .	—	+ 5,1
Stettin . . .	—	+ 3,9	Münster . . .	—	+ 5,0
Berlin . . .	—	+ 5,6			

Dresdner Börsenbericht vom 13. Februar.

Soc.-Dr.-Actien 208 1/2 C.	Dresdner Papierfabr. N. 106, 57 1/2 B.
Felseneller do. 136, 7 bez.	Felseneller-Prioritäten 102 C.
Feldschlösschen 138, 7 1/2 bez.	Feldschlösschen do. 102 1/2 C.
Redinger 73 3/4 C.	Thode'sche Papierf. do. 102 1/2 C.
Sächs. Dampf.-A. 120, 9 3/4 bez.	Dresdner Papierfabr. Prioritäten
Niederl. Champ.-Actien 95 C.	102 C.
Sächs. do. 67 B.	Sächs. Hypotheken, Anleihe, Schein
Dresdner Feuer-Verf. Actien pr.	96 3/4 C.
Stück Thlr. 45 1/2 C.	Sächs. Champ.-Prioritäten, Obligat
Thod. Papierfabr. N. 138 1/2, 7 3/4 B.	101 B.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit: Vorm. 8—12 u.)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (vorm. 8—12 u.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 15.—20. Mai 1865 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwagen.
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).

Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Pharmatognostisches Museum, Universitätsstr. Nr. 20, von 1—3 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesangunterricht, Stenographie.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianino's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (127. Abonnements-Vorstellung).
Ein Pelikan.
Schauspiel in 5 Acten von Emil Augier.

Personen:

Marquis von Aubertive	Herr Deetz.
Graf von Dutreville	Herr Linf.
Moréchal	Herr Hof.
Siboyer	Herr Deutschinger.
Morimi en Gérard	Herr Herzfeld.
Baronin Pfefferer	Fräul. Lemde.
Frau Moréchal	Frau Bachmann.
Re nante	Fräul. Linf.
Couturier von der Haute-Sarthe	Herr Gitt.
Bicomte von Brillière	Herr Kraft.
Frau von Bieurtour	Fräul. Porth.
Dubois, Diener des Marquis	Herr Saalbach.
Diener	Herr Neumann.
	Herr Talgenberg.

Ort und Zeit: Paris, 1862

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Freitag (mit aufgehobenem Abonnement): Die Afrikanerin. Doppelte Preise.

Die Direction des Stadttheaters.

Sechzehntes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 15. Februar.

Erster Theil. Symphonie (Adur) von Carl Reinecke. — Romanze aus „Wilhelm Tell“ von G. Rossini, gesungen von Fräulein Asminde Ubrich, königl. Kammersängerin aus Hannover. — Concertstück für Pianoforte von Robert Volkmann, vorgetr. von Herrn Adolf Blassmann aus Dresden.

Zweiter Theil. Overture zu Schillers „Demetrius“ von Vincenz Lachner (zum ersten Male). — Arie mit obligater Violine aus der Oper „Der Zweikampf“ von Herold, vorgetr.

von Fräulein Ubrich und Herrn Concertmeister David. — Solostücke für das Pianoforte, vorgetragen von Hrn. Blassmann. — Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräul. Ubrich. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales, Sperrsitze à 1 Thlr. 10 Ngr. nur an der Casse zu haben. Einlass um 6 Uhr, Anfang 1/27 Uhr, Ende 1/29 Uhr. Das 17. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 22. Februar.

Die Concert-Direction.

Nächsten Dienstag den 20. d. M.

Grosses Concert,

gemeinschaftlich veranstaltet von der

Singakademie

und dem Musikverein „Euterpe.“

(Solisten: Sopran: Fräulein **Julie Rothenberger**, Concertsängerin aus Cöln; Mezzosopran: Frau **Deetz**, Mitglied des hiesigen Stadttheaters; Tenor: Herr Dr. **Gunz**, Kgl. Hof-opernsänger aus Hannover; Bass: Herr **Freny**, Kgl. Hof-opernsänger aus Dresden.)

Programm.

I. Theil.

Frühlingsbotschaft. Concertstück für Chor u. Orchester von **N. W. Gade.**

Arie des Florestan aus „Fidelio“ von **L. v. Beethoven**, gesungen von Herrn Dr. **Gunz.**

Schlussszenen des III. Actes der „Armide“ von **Chr. Gluck.** Die Soli gesungen von Fräul. **Rothenberger** (Armide) und Frau **Deetz** (der Hass).

II. Theil.

Stabat mater für Soli, Chor u. Orchester von **G. Rossini.** Die Soli gesungen von Fräul. **Rothenberger**, Frau **Deetz**, Herrn Dr. **Gunz** und Herrn **Freny.**

Das Concert gilt als 9. Abonnementsconcert der „Euterpe“ und als 1. Aufführung der Singakademie für das jetzt beginnende Vereinsjahr; es werden deshalb den Abonnenten resp. Inactiven Mitgliedern beider Vereine ihre Billets, wie üblich, durch die Vereinsdiener zugestellt werden.

Da die beiden hiesigen Concertsäle weder für die Zahl der Mitwirkenden (nahezu 400) noch der beiderseitigen Abonnenten ausreichenden Raum bieten, so ist beschlossen worden, den

grossen Saal der Centralhalle

speciell für diese Aufführung herzurichten.

Billets für Sperrsitze zu 1 Thlr. und zu ungesperrten Plätzen zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Kistner, Fr. Hofmeister** u. **C. F. Kahnt**, so wie am Concertabend an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Erstes historisches Concert

Italienischer Schule.

Entwicklung der Arie und des Duetts von 1600—1735. Sonnabend am 17. Februar

im Saale des Gewandhauses, gegeben von

Salvatore C. Marchesi,

Grossherzogl. Weimarerischer Kammersänger, und

Frau Mathilde Marchesi-Graumann,

Professorin des Gesanges am Conservatorium in Cöln, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Concertmeister **David**, Capellmeister **Reinecke** etc.

Programm.

I. Theil.

- 1) a. Arie aus der Oper „Euridice“: Gioite al canto mio. **Jacopo Peri** (1600).
- b. Arie aus der Oper „Le nuove musiche“: Fere selvagge. **Caccini** (1601).
- c. La gelosia, Cantate. . . **Luigi Rossi** (gegen 1630). Gesungen von Herrn Marchesi.
- 2) a. Cantate: Dimmi amor. **Arcangelo del Luto** (gegen 1640).
- b. Cantase: Fanciulla son io. **Luigi Rossi** (1642). Gesungen von Frau Marchesi.

- 3) Sonate (C moll) für Violine. **Leclair** (1697).
Zum ersten Male vorgetragen von Herrn Concertmeister David.
 - 4) Cantate: Vittoria, vittoria. . . **Carissimi** (gegen 1645).
Gesungen von Herrn Marchesi.
 - 5) a. Wiegenlied aus der Oper „Oronthea“: Dormi, dormi. **Cesti** (1649).
b. Arie des Pagen aus der Oper „Serse“: Affè mi fate ridere. **Cavalli** (1654).
Gesungen von Frau Marchesi.
 - 6) Duett: Questo petto di diamante. **Stradella** (gegen 1675).
Gesungen von Herrn und Frau Marchesi.
 - II. Theil.**
 - 7) Arie aus der Oper „Mitrane“. **Abbate F. Rossi** (1686).
Gesungen von Herrn Marchesi.
 - 8) a. Gavotte. **Padre Martini** (1706—84).
b. La fleurie ou la tendre Nanette. **François Couperin** (1668—1733).
c. Gavotte **J. P. Kirnberger** (1721—1783).
Gespielt von Herrn Capellmeister Reinecke.
 - 9) a. Cantate: Povera pellegrina. **Aless. Scarlatti** (1700).
b. Canzone aus der Oper „Le nozze col nemico“. **A. Scarlatti** (1701).
Gesungen von Frau Marchesi.
 - 10) Arie aus der Oper „Griselda“. . **Buononcini** (1722).
Gesungen von Herrn Marchesi.
 - 11) Sonate für Violine und Pianoforte. **J. S. Bach.**
Vorgetragen von Herren Concertmeister David und Capellmeister Reinecke.
 - 12) Buffo-Duett aus der Oper „La serva padrona“. **Pergolesi** (1735).
Gesungen von Herrn und Frau Marchesi.
- NB. Die chronologische Ordnung ist nur für die Gesangsnummern.
Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Anfang des Concerts 1/27 Uhr.
Subscriptionsbillets für beide Concerte à 1 Thlr. 10 Ngr. und Billets für nur einen Abend sind in **Fr. Kistner's** Musikalienhandlung zu haben.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das bei dem Königl. Gerichtsamt Löbau am 19. Juni 1862 ausgestellte Besindezeugnißbuch des Knechtes Christian Gottlieb Engelmann aus Obercunnersdorf in hiesiger Stadt abhanden gekommen.
Man wolle dasselbe im Auffindungsfalle ungefümt an uns gelangen lassen. — Leipzig, am 10. Februar 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Am 6. d. M. ist in der Nähe der Petersstraße ein vierrädriger Handrollwagen, grün angestrichen, mit Hasen und zwei über den Hinterrädern in den Langbäumen äußerer Seite angebrachten ovalen Eisen versehen, abhanden gekommen und sind die angestellten Recherchen bis jetzt ohne Erfolg geblieben.
Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, bitten wir, etwaige auf den fraglichen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen uns schleunigst mitzutheilen.
Leipzig, den 13. Februar 1866.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Gentschel.

Hotelverpachtung.

Das in den Besitz des Frauen-Collegiums bei der hiesigen Universität übergegangene, aus ca. 50 Gast- und Restaurationszimmern bestehende und mit vollständigem Inventar versehene **Hotel zur Stadt Dresden in Leipzig** in der vorzüglichsten Lage der Stadt — in der Nähe des Augustusplatzes, des Museums, des neuen Theaters, der Post und der Eisenbahnhöfe — gelegen, soll **vom 1. April 1866 an** verpachtet werden.
Hierauf reflectirende und mit hinreichenden Mitteln versehene Bewerber werden ersucht, sich unverweilt an die unterzeichnete Administrationsbehörde des Grundstücks zu wenden.
Leipzig, den 13. Februar 1866.
Universitäts-Rentamt.
Graf.

Auction.

Heute wird die Versteigerung von **Koffern, Reisetaschen, Sammschuhen** etc. fortgesetzt im Auctionslocale **Wassmarkt Nr. 3.**
J. F. Pohle.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **den 16. Februar 1866** Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an in dem Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III. Parterre-Zimmer Nr. 2, verschiedene Meubles, Betten, Matrasen, Glas- und Küchengeräthe und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden, und wird solches, so wie das ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.
Leipzig, den 31. Januar 1866.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung III.
Dr. Steche. Uhlisch.

Holzauktion.

Auf Pomsker Revier, Schlag „Lade“ zwischen Pomßen und Lindhardt, sollen **Montag den 19. Februar a. e.** von früh 9 Uhr an:
400 kieferne Stämme 8—14 Zoll stark und 24—30 Ellen lang,
27 = Klotzer 12—20 = = = 6—12 = =
16 = Lattenlöcher 7 = = = 6 = =
2 1/2 Schock kieferne Stangen 7 = = = 24—27 = =
2 = = do. 6 = = = 23—26 = =
1 = = do. 5 = = = 20—24 = =
(Stämme nach der Stärke sortirt und außerhalb des Schlags in Haufen gebracht), und **Mittwoch den 21. Februar a. e.** ebenfalls von früh 9 Uhr an:
25 kieferne Scheitlastern,
100 = Abraumshode
unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Ngr. für jeden Zuschlag an die Meistbietenden verkauft werden.
Die Forstverwaltung.

Bei **W. Moefer** in Berlin, in der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung in Leipzig und in allen Buchhandlungen ist von heute ab zu haben:
Amtlicher stenographischer Bericht
des
Abgeordnetenhauses
über den
Obertribunals-Beschluß.
Preis 3 Sgr.

Des alten Schäfer Thomas

seine **17. Prophezeiung** für die Jahre 1866 u. 67 ist zu haben für **nur 1 Neugroschen** bei
Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

De jeunes mariés français donnent des leçons de français. On peut s'adresser chaque jour entre 8 et 10 h. d. m., et entre 4 et 6 h. du soir
Weststrasse No. 69, Et. III.

Elementar-Unterricht der Kinder wird erteilt. Adresse A. B. C. poste restante.

Gicht- und Hämorrhoidalkranken

zur Nachricht, daß der Unterzeichnete, auf besonderen Wunsch mehrerer Patienten, **am 16. und 17. Februar in Leipzig** anwesend sein und während dieser Zeit im **Hôtel de Bavière** Jedermann seinen Rath unentgeltlich erteilen wird.
Dr. med. **Müller aus Coburg,**
Specialist für Gicht und Hämorrhoiden.

Stenograph.

Ein junger studirter Mann, geübter Stenograph, erbiethet sich gegen angemessenes Honorar täglich 1—2 Stunden bei einem Gelehrten, Kaufmann u. s. w. dictando zu stenographiren und das Dictat in Currentschrift schön geschrieben zu übertragen. Auch würde derselbe **Correcturen** jeder Art übernehmen.
Werthe Adressen unter A. B. K. # 15. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Wäsche

für Damen und Herren wird sauber und billig auf der Maschine gearbeitet **Nitterstraße 25, 2. Etage.**
Auf Verlangen werden auch länger anhaltende Arbeiten, Ausstattungen etc. im Hause der geehrten Herrschaften zu fertigen angenommen und dafür die billigsten Preise berechnet.



Bekanntmachung



an
die Actionaire
der

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie,

die
Betheiligung bei der Emission

von
25,000 Stück neuen Stamm-Actien
betreffend.

Laut des mittelst Allerhöchsten Decrets vom 16. Januar a. c. genehmigten, im II. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes für 1866 publicirten IV. Statutennachtrags der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie sind zu theilweiser Beschaffung, des Baucapitals für Herstellung der durch Allerhöchstes Decret von gleichem Datum genannter Compagnie überlassenen

Borsdorf-Meissner Eisenbahn

nach Höhe von 2 1/2 Millionen Thalern

25,000 Stück

neue Leipzig-Dresdner Stamm-Actien

(Nr. 50,001—75,000) à 100 Thaler

bergestellt auszugeben, daß dieselben zunächst den Inhabern der bereits vorhandenen 50,000 Stück Actien zum Nominalwerthe offerirt und nach dem Verhältnis von einer neuen Actie auf je zwei alte Actien verabsolgt werden.

Wir fordern demgemäß die dormaligen Actionaire der Compagnie, sofern sich dieselben an der bevorstehenden Emission neuer Actien betheiligen wollen, hierdurch auf, zu diesem Behufe die in ihrem Besitze befindlichen alten Actien in der Zeit vom

1. März bis 30. April dieses Jahres

während der Stunden von 9—12 Uhr Vormittags nebst doppeltem, nach der Nummersfolge geordneten Verzeichnisse bei dem in unserem Administrationsgebäude auf hiesigem Bahnhofe eingerichteten Abstempelungs-Bureau zu präsentiren und in Verbindung hiermit die

Erste Einzahlung

nach Höhe von

Zehn Thalern

in Courant

auf jede einzelne der zur Abstempelung eingewickelten alten Actien bei unserer Hauptcasse ebendasselbst zu bewirken. Ueber jeden der so gezahlten Beträge wird unter Rückgabe der betreffenden abgestempelten alten Actie ein

Interimschein

auf je 10 Thaler, vom Tage nach Schluß der Einzahlungsfrist ab mit 5% verzinslich, lautend, ausgehändigt, und es empfängt sodann auf je zwei Stück dieser Interimscheine der Inhaber derselben bei Leistung der seiner Zeit besonders auszuschreibenden zweiten Einzahlung — bei welcher gleichzeitig die Zinsen der ersten Einzahlung in Abzug gebracht werden — einen anderweiten Interimschein über den bisher eingezahlten Gesamtbetrag, der in Gemäßheit der ferneren Einzahlungen erneuert und nach Schluß derselben gegen eine neue Stamm-Actie umgetauscht wird.

Hinsichtlich der bis zum 30. April a. c. etwa noch nicht präsentirten alten Actien werden die nicht zur Abstempelung gelangten Nummern derselben nach Schluß obiger Frist mit Aufforderung der Inhaber, die erste Einzahlung unter Zuschlag einer durch die Nichtinhaltung des ersten Termins verwirkten

Conventionalstrafe

von 10% der Einzahlungssumme anderweit zu leisten, dreimal öffentlich bekannt gemacht, während bei einer abnormalen Nichtabrechnung der desfalls anzuberaumenden zweiten Frist sodann die

Präclusion

der betreffenden alten Actien bezüglich des Rechts auf die Entnahme neuer Actien nach Maßgabe des IV. Statutennachtrags einzutreten hat.

Die Präsentation der alten Actien zur Abstempelung und resp. Leistung der ersten Einzahlung hat innerhalb der festgesetzten Zeit durch die Actionaire selbst oder durch Beauftragte derselben, also nur persönlich, bei unseren bezeichneten Dienststellen zu erfolgen und müssen daher etwaige Zusendungen von alten Actien und Geldern unbedingt unberücksichtigt bleiben, worauf zur Vermeidung von Weiterungen und Nachtheilen ganz besonders aufmerksam gemacht wird.

Volleinzahlungen auf das Capital von neuen Actien können unter keinen Umständen angenommen werden.

Der für die Emission der neuen Actien maßgebende IV. Statutennachtrag ist vom 1. März c. an für die Actionaire der Compagnie anwendlich bei unserem hiesigen Hauptbureau zu beziehen.

Leipzig, den 15. Februar 1866.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

An die Herren Kramer.

Zur Quartal-Versammlung auf dem Kramerhause

Freitag den 23. Februar 1866 Nachmittags 3 Uhr

Laden ergebenst ein
Leipzig, den 7. Februar 1866.

Die Kramermeister.

Tagesordnung:

- 1) Wahl eines Kramermeisters an die Stelle des verstorbenen Herrn Kramermeisters Meissner.
- 2) Antrag der Herren Innungsverordneten auf Erstattung der von dem Herrn **Edmund Prell** gelegentlich der Verfolgung der Rechte der Innungsmitglieder gehaltenen Vorlesungen im Betrage von 640 Thlr. 6 Gr. 5 Pf.

4¹/₂ ige Thüringische Eisenbahn-Anleihe.

Zur Beschaffung der Geldmittel zum Bau der Zweigbahn von Dietendorf nach Arnstadt beabsichtigt die Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft mit Genehmigung der bei derselben beteiligten drei hohen Staatsregierungen eine mit 4¹/₂ % p. a. verzinliche Anleihe gegen Ausgabe von auf den Namen lautenden, beiderseitig halbjährig kündbaren und cedirbaren Schuldscheinen in Höhe von 300,000 Thlr. aufzunehmen.

Dieselben sollen in Abschnitten von 1000 fl , 500 fl und 200 fl ausgefertigt werden, denen eine Serie Zinscoupons, vom 1. Januar a. e. ab laufend, beigegeben wird. Bei größeren Summen wünscht die Gesellschaft möglichst Scheine à 1000 fl auszugeben und sind die Abschnitte à 200 fl nur zur Ausgleichung zwischen 500 fl und 1000 fl bestimmt. Unter 500 fl werden überhaupt keine Darlehne angenommen.

Die Thüringische Eisenbahn-Direction hat uns einen Theil davon zur Verfügung gestellt und nehmen wir Zeichnungen darauf bis zu dieser Höhe zur freiwilligen Beförderung

am 15., 16. und 17. dieses Monats

entgegen.

Die Einzahlungen können sofort voll geleistet werden.
Leipzig, 13. Februar 1866.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Gasbeleuchtungs-Actienverein in Sellahausen.

Die Zeichner von Actien des Gasbeleuchtungs-Actienvereins in Sellahausen werden hierdurch aufgefordert, die zehnte und letzte Einzahlung zusammen mit Fünfzehn Thaler pro Actie bis längstens

den 14. März 1866

in Leipzig bei Herrn **J. G. Salefsky** oder Adv. Dr. **Brox** zu leisten und gegen Rückgabe der Quittungsbogen die Actien nebst Talons und Dividendenscheinen in Empfang zu nehmen.
Sellahausen, am 14. Februar 1866.

Der Verwaltungsrath.
Dr. **Brox.**

Oesterreich.-Französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. März a. e. fälligen Coupons à 7¹/₂ Frs. bezahlt von heute an mit 2 Thlr.
Leipzig, den 1. Februar 1866.

Franz Kind,
Hôtel de Saxe.

No. 7 des Sächsischen Wochenblattes enthält u. A.: einen Artikel über die Grenzen des Befugnisses der Herrschaft zu Scheltworten gegen Dienstboten, über Aufhebung der Bürgerrechtsgebühren, Notizen aus der Baupraxis etc. Einzelne Nummern à 1 Ngr. in der Expedition des Dorfanzeigers, Johannisgasse 6-8.

Mit

Voll-Loosen
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe	à 25	=	15
Viertel	à 12	=	22 ¹ / ₂
Achtel	à 6	=	12 ¹ / ₂

so wie mit

Kauf-Loosen

Ganze	à 30 Thlr.	18	Ngr.
Halbe	à 15	=	9
Viertel	à 7	=	19 ¹ / ₂
Achtel	à 3	=	25 ¹ / ₂

3. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 19. Februar a. e.

(höchste Gewinne 15000 und 8000 Thaler),

empfehlte sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Announce.

Das unter der Firma **Adolph Fischer** hier bestehende Kürschnergeschäft wird künftig untenstehende Firma führen, und ersuche ich die geehrten Kunden, für deren ehrendes Vertrauen ich hiermit bestens danke, um gefällige Notignahme, bittend, mir auch künftig Ihr Vertrauen zu bewahren.
Leipzig, im Februar 1866.

Georg Hancke, Kürschner, Gerberstraße Nr. 7.

P. P.

Nachdem durch das Ableben des Herrn **Christian Friedrich Jago** das unter der Firma **C. F. Jago**, allhier bestehende

Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren- Verkaufs-Geschäft

auf uns käuflich übergegangen ist, machen wir die ergebene Mittheilung, daß wir solches, und zwar wie bisher verbunden mit **Eiskisten- und Eisschrank-Fabrik**, unter der Firma

Hornheim & Gerlach

im alten Locale **Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude**, mit ausreichenden Mitteln und in ausgebehnter Weise fortführen werden. Hornheim & Gerlach.

Prüfet Alles und das Beste behaltet!

Chemische Analysen des **Hoff'schen Malzextracts** und **Grohmann's Deutschen Porters.**

	Hoff'sches Malzextract nach einer Analyse des Herrn Dr. Klejnsky.	Grohmann's Deutscher Porter (Malzextract) nach einer Analyse des Herrn Dr. König.*)
	in 100 Gewichtstheilen:	
Alkohol	2,9	2,12
Extract bei 100° getrocknet	7,86	10,70
Wasser und Kohlenäure	89,1	87,18
Unorganische Stoffe (Asche)	0,24	0,38
Specifisches Gewicht	(nach Flüdiger) 1,022	1,044

Die **medizinische Gesellschaft** in Leipzig erklärte in ihrem neuesten schriftlichen dritten Gutachten, mit der **Ermächtigung**, dies zur öffentlichen Kenntniß bringen zu dürfen, wörtlich wie folgt:
Das Bier, welches Herr **Grohmann** seit Jahren brauen läßt und unter dem Namen

„Grohmann's Deutscher Porter, Malzextract-Gesundheitsbier“
in den Handel gebracht hat, ist schon vielfach von Sachverständigen geprüft worden und hat allseitige Anerkennung gefunden.

In neuester Zeit hat Herr **Grohmann** das Bier in solcher Weise vervollkommenet, daß bei einer abermaligen Prüfung desselben in der **medizinischen Gesellschaft**

im Januar 1866)**

das Urtheil der versammelten Aerzte, denen das Bier schon seit längerer Zeit vortheilhaft bekannt war, dahin ging: „Daß dasselbe als nahrhaftes, sehr wohlschmeckendes und in keiner Weise erbigendes Getränk zu betrachten sei, welches bei vielen Krankheiten, namentlich bei Ernährungsstörungen, mit großem Nutzen gebraucht werden könnte, und dem Hoff'schen Malzextracte an Wirkung mindestens gleich käme, während es in Bezug auf Wohlgeschmack und Billigkeit dasselbe noch bei Weitem überträfe.“
Leipzig.

Prof. Dr. C. Streubel,
Director der medicinischen Gesellschaft.“

Darauf hin erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete, seinen

Grohmann's

Deutscher

Malzextract-

(genau nach medicin.



Porter,

Gesundheitsbier

(Vorschrift gebraut).

bei **Brust-, Hämorrhoidalleiden, geschwächter Verdauung** und allgemeiner **Körperschwäche**.
Empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten der Medicin, geprüft und begutachtet von der medicinischen Gesellschaft in Leipzig.

Gesunden und Leidenden

zur geneigten Entnahme in Flaschen, sowie in Gebinden von $\frac{1}{4}$ Eimer (18 preuß. Quart) ab, zu empfehlen. Anerkennungen seines inneren wahren Werthes sind in erzielten Resultaten vom Genuße desselben zu Hunderten vorhanden, werden aber nicht als marktchreierische Reclame benutzt.

Comptoir: **Burgstraße 9** in Leipzig.

Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant.

NB. Emballage berechne zum Kostenpreis und wird bei **Francoretour** zurückgekauft, desgleichen leere Flaschen, unbeschädigt, worüber bei jeder Factura Notiz gegeben. Briefe und Gelder erbitte franco. Niederlagen davon sind in **Dresden**, sowie in allen größeren Provinzialstädten Sachsens und den angrenzenden Ländern. Der Obige.

*) Assistent des Herrn Prof. Dr. Erdmann (I. Universitäts-Laboratorium.)

**) Früher schon approbirt, geprüft und in Gutachten zur öffentlichen Ankündigung gestattet gewesen: den 31. Decbr. 1862 und 29. März 1864.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 46.]

15. Februar 1866.

100 Visitenkarten für 15 Ngr.

eleg. lithogr. so wie alle andern lithogr. Arbeiten liefert schnellstens **Ernst Hauptmann**, Gewandg. 2.

Die Strohhut-Fabrik von Herrmann Thimig,

Petersstrasse No. 14, Schletterhaus,

beginnt heute mit dem Waschen, Färben und Verändern aller Gattungen Strohhüte nach den neuesten Façons, versichert die schnellste, beste, so wie möglichst billige Bedienung und bittet um recht baldige Uebergabe der Reparatürhüte, um im Stande zu sein, allen Anforderungen rechtzeitig entsprechen zu können.

Borhänge in Tüll und Mull, so wie alle andern Stückerien werden applicirt und fein gestopft Weststraße Nr. 45, 3 Tr.

Zuchfächer werden gereinigt, ausgebeßert Burgstraße Nr. 5, links 2. Etage.

Einspännige Fuhrn mit Röhrwasser, Sand, Holz u. s. w. werden pünctlich und billig besorgt. Adressen sind niederzulegen

Schützenstraße Nr. 18 bei Herrn **Bödemann**,

Lauchaer Straße Nr. 29 bei Herrn **Ahr**,

Mittelstraße Nr. 14 bei Herrn **Nichter**,

Neudnitzer Straße Nr. 1 im Kohlengeschäft,

Lange Straße Nr. 30 im Grüßgeschäft,

Lange Straße Nr. 40 im Kohlengeschäft,

Antonstraße Nr. 19 bei Herrn **Sahnemann**,

Ecke der Johannis- und Dofenstraße bei Herrn **Mönch**,

Sternwartenstraße Nr. 23 bei Herrn **Schirmer**.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe**, auch **Brühl 78 Hausflur** mittelste Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell u. verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Theaterplatz 7, 1 Treppe.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe**.

Pfänder versetzen und einlösen wird verschwiegen besorgt **Brühl Nr. 15 im Gewölbe**.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt **Gewandgäßchen Nr. 2** **Rubiß.**

Eine neue Sendung v. **Liebig's Fleischextract** à Pfd. 6 Thlr.

empfangt die Johannis-Apotheke in Neudnitz von **B. Kohlmann**.

Liebig'sches Fleischextract,

frische Sendung, empfiehlt in Originalblechdosen à 1/2 Pfund und in Krufen à 1 Loth **die Marien-Apotheke.**

Gardinen 8/4 u. 10/4 breit, einfach und doppelt brochirt,

Mull zu Kleidern und Blousen von 3 N an,

Schirting von 3 1/2 N an, **Röcke** von 1 N 7 1/2 N an,

Blousen von 25 N an, **Regligéhauben** von 5 N an,

Stulpen mit Kragen von den billigsten bis zu den feinsten,

und alle übrigen Weißwaaren und Stückerien empfiehlt zu den bekanntesten billigen Preisen

Chr. Lucke, Reichsstraße Nr. 55.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibsschmerz zc. zc.

In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung allein echt bei **Theodor Pätzmann**,

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Analyse des jodirten Rettigsyrups

von **Grimault & Cie., Apotheker in Paris.**

Der jodirte Rettigsyrup von Grimault & Cie., Apotheker f. kais. Hoheit des Prinzen Napoleon, in Paris ist das beste Erfahrmittel des Dorschleberthrans und ist sein Gebrauch bei Behandlung von Lymphatismus, Stropheln, sowie von verschiedenen Hautkrankheiten sehr zu empfehlen. Es werden deshalb auch die Herren Aerzte mit lebhaftem Interesse die Analyse dieses Medicaments durch Herrn Prof. Kleginsky lesen, laut einem Auszug der „Zeitschrift der Apotheker von Wien“ vom 1. Juli 1865, sowie einen Brief der französischen Gesandtschaft in Wien an die Herren Grimault & Cie., der den ausgezeichneten Ruf des gelehrten Professors bestätigt.

Beifolgend deren Inhalt:

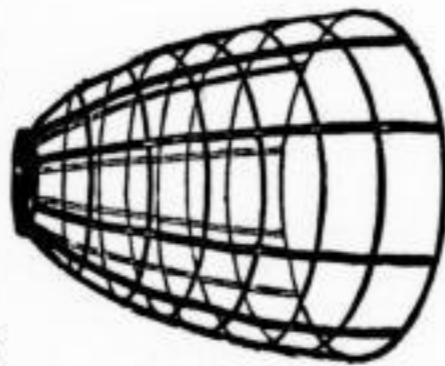
„Der jodirte Rettigsyrup von Grimault enthält Jod nicht in freiem, elementärem, ägendem Zustande, sondern mit dem organischen Stoffe der antiscorbutischen Pflanzen verbunden, nach Art des mit dem thierischen Stoffe verbundenen Jodgehaltes im Leberthrane.“ **gez. Vincenz Kleginsky**, k. k. Landesgerichtschemiker in Wien, Chemiker des k. k. Krankenhauses Wien und Professor der Chemie. Französische Gesandtschaft in Wien.

Wien, den 23. August 1865.

„In Erwiderung auf Ihr Schreiben an seine Excellenz den Gesandten habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß der Professor Kleginsky in Wien eine hohe Stellung einnimmt, daß er persönlich sehr geachtet ist und für einen der besten Chemiker Deutschlands gilt.“

Der Consul, Kanzler der Gesandtschaft. **gez. Pierrret.**

Weißwaaren-Fabrik und Stahlreitrock-Fabrik



von **Rudolph Taenzer.**

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Gummi- und Ledergürtel

für Damen und Kinder in div. neuen Mustern, ferner Kleiderhalter, gewöhnliche und neueste zu Crinolins, Rockreifen in Rohr, Gummi, Fischbein und übersponnene in gutem Stahl für Damen, Rockbinden, Strumpfbänder, Aermelhalter, Uhrschnuren, Hosenträger und Stege, Gummiband und Schnure zc. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Ball-Kränze

von 10 N an, so wie Coiffuren in schönster Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt **Hainstr. 20 Mathilde Krug**, Hainstr. 20.

Seidene Herren- und Damen-Schlipse

pr. St. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 $\%$,

franz. und engl. seidene Shawls, Seidenstoffe

und viele andere Artikel werden zu billigsten Preisen abgegeben bei

Eduard Boas, Katharinenstr. 9, 1. Etage.

Preisgekrönt d. d. Industrie-Ausstellung zu Merseburg 21. Mai — 25. Juni 1865.

Die cardianaleptischen Morsellen magenstärkenden

des Herrn **D. Lehmann** allhier, die ich und mehrere andere Aerzte bereits empfohlen, haben sich mir nach einer fünfswöchentlichen Krankheit, unter andern auch dem Sohn eines Predigers aus hiesiger Nähe bei bedeutender Magenschwäche wiederum als Linderungsmittel so bewährt, daß ich solche allen Denen, welchen der Appetit mangelt, dringend zu empfehlen mich veranlaßt fühle.

Dr. Ludwig Meyer sen., prakt. Arzt zu Halle.

Obige Magenmorsellen à Taf. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., so wie ebenfalls ärztlich empfohlene Brustlösende **Boubons** à P. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. und **Brustsyrup** in Fl. à 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Thlr. und $\frac{1}{3}$ Thlr. verfehle ich nicht Allen Magen- und Brustleidenden bestens zu offeriren.

D. Lehmann, Halle a/S.,
Leipziger Straße Nr. 105.

Ehrend anerkannt durch d. Institut Scientifique et Politechnique des deux Mondes in Paris.

Billiger Verkauf!!

Poll de chèvre guter Qualität à Elle 3—4 $\%$, **Grosgrain** à Elle 5 $\%$, **Tibets** à Elle 10—13 $\%$, **Lüstre** à Elle 5—8 $\%$, schwarze **Orleans** à Elle 5—12 $\%$, schwerwollene **Ripse** à Elle 15 $\%$, $\frac{10}{4}$ **Cashmir-Tischdecken** à Stück 2 $\%$, desgl. kleine 22 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Ferner einen Posten Stofftuten, Paletots und Jaden, sowie Kinderkleidchen zum Ausverkauf, Knabenhabits, Havelots, Kinder-Paletots à Stück von 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ an, Blousen von 1 $\frac{1}{3}$ $\%$ an, Mäntel und Kutten für Confirmanden billigst.

Ferd. Linke, Katharinenstraße 6 (Börsenhalle), früher Markt 6.

Tapeten u. Rouleaux Neumarkt 41, große Feuerkugel 2. Etage.

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5, 1. Etage

empfehlte die schönsten Rußbaum-, Mahagoni- und andere Meubles, so wie Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

I. Qual. Brillant-Petroleum I. Qual.
à Pfund 45 Pf., bei 10 Pfund 4 $\frac{1}{4}$ Ngr.
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

J. S. Leichsenring & Kayser

empfehlen ihr reich assortirtes Lager in Gardinen, Schweizer so wie alle anderen in Mull, Sieb und Gaze zu den billigsten Preisen.

Lockenwickel von Leder ist wieder ein Pöschchen, à Gr. 10 $\%$, zu verkaufen Gledenstr. Nr. 3 bei **C. Frey.**

Confirmanden-Anzüge werden sehr billig verkauft im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath, Neumarkt Nr. 36.**

Reinene Knabenhemden hat in verschiedenen Größen vorrätzig zu billigen Preisen **Gust. Benndorf, Brühl 80.**

Von heute an offerirt:

Brillant-Petroleum

à Pfd. 4 $\frac{1}{2}$ $\%$

Carl Welsse, Schützen- und Querstrassenecke.

Durch günstige Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, so weit der Vorrath reicht

Solaröl à Pfd. 33 Pf.

im Ganzen noch billiger abzugeben.

Carl Welsse, Schützen- und Querstrassenecke.

Pma. Petroleum Pfd. 48 Pf.,

Salon-Solaröl Pfd. 36 Pf. empfiehlt **Carl Hofmann, H. Fleischergasse Nr. 15.**

Gute Paraffin- und Stearinkerzen à 5 $\frac{1}{2}$ $\%$ per Pack empfohlen von **S. Welger.**

Gasthofs-Verkauf.

Ein anderthalb Stunde von Leipzig, in belebtem an der Eisenbahn gelegenen Orte befindlicher Gasthof mit ca. 1200 Einheiten, Tanzsaal, ca. 40 Acker Feld und Wiese, schlagfähigem Holze, auszugsfrei und mit vollständigem toten und lebenden Inventar ist unter höchst annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Sämtliche Gebäude sind massiv. Der unter dem Holzareal lagernde Lehm lohnte die Errichtung einer Ziegelei. Nähere Auskunft erteilt **F. S. Albani, bayerische Straße Nr. 10.**

Ein in der **Oberlöbnitz** beim Eisenbahnanhaltepunkt Köpchenbroda gelegener **Weinberg** mit einem neuerbauten Wohnhaus ist für 12000 Thlr. zu verkaufen beauftragt

Adv. Berger, Reichstr. 1.

Hausverkauf.

Ein Haus in Reudnitz ist für 4200 $\%$ zu verkaufen, Miethzins 305 $\%$. Näheres bei Herrn **F. Fleischer** in Neuschönefeld.

empfe
6 $\frac{1}{2}$
Kol

pro

B

Ein

schafft

für

Heber

Man

schafft

In

mit

Gar

zu v

Ge

neu e

bei 40

Da

B

Be

gewies

Zu

Gar

sonstig

Ab

pebition

Ein

straße

Zu

mit

150

Mit

den.

Ein

billig

Reichst

Ein

Pianin

Co

gale,

dergl.

Weg

und an

eiserner

Zu

Zu

Comm

Nr. 36

1 gu

Spiegel

Zu

stellen,

1 gr

schran

Zu

10

ei

Fed

laufen

Fed

wahl b

— Zin

man

Fürst Clary'sche böhm. Kohlen, eine anerkannt beste Kohle des ganzen böhmischen Beckens, empfiehlt in 2 Sorten aber gleicher Qualität a) **Stück-** oder **Salonkohle** à Centner 8 Ngr., b) **Grobkohle** à Centner 6 1/2 Ngr., bei sofortiger Lieferung und bei 40 Centner billiger, **Louis Loesche**, Generalagent der Fürst Clary'schen Kohlenwerke, Comptoir Dainstraße Nr. 21 parterre. (Bestellungen unfrankirt per Post.)

Beste Weichnürpelkohle pro Lowry à 100 Ctr. frei Bahnhof hier 18—19 Thlr.,
pro Scheffel ins Haus 14 Ngr. empfehlen **Schirmer & Müller**, Rosplatz Nr. 10, neben der Königl. Posthalterei.

Vortheilhafter Gasthaus-Kauf!

Ein viel besuchtes Gasthaus — flotte Bier- und Gosenwirthschaft — mit großem Garten, in einem nahen Dorfe gelegen, soll für den billigen Preis von 12,000 \mathfrak{f} verkauft werden. Die Uebernahme kann zu Ostern erfolgen. Für einen jungen thätigen Mann ist dies eine selten dargebotene Gelegenheit ein gutes Geschäft zu machen. Näheres durch **Carl Schubert**, Reichsstr. 13.

Haus-Verkauf!

In der südlichen Vorstadt ist ein sehr hübsches, mit allem Comfort eingerichtetes Haus mit großem Garten für den billigen Preis von 16,500 Thlr. zu verkaufen durch **Carl Schubert**, Reichsstr. 13.

Ein Haus in nächster Nähe Leipzigs, vor einigen Jahren neu erbaut, mit 3 Logis, Einbringen 78 \mathfrak{f} , soll für 1350 \mathfrak{f} , bei 400 \mathfrak{f} Anzahlung, verkauft werden.

Das Nähere Grimma'scher Steinweg Nr. 59 im Gewölbe.

Bauplätze in Neu-Volkmarisdorf sind zu verkaufen Dainstr. 2 im Gewölbe.

Bau-Unternehmern kann ein vortheilhaftes Terrain nachgewiesen werden Gewandgäßchen 2, 1. Etage.

Zu verkaufen oder zu verpachten ist von jetzt ab ein großer Garten im **Johannisthal** mit großem Gartenhaus und sonstigem Zubehör.

Adressen unter P. H. 33. bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Garten im **Johannisthal** ist zu verkaufen. Näheres Lindenstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen habe ich ein **Destillations-Geschäft** mit Bierbrauerei in frequentester Lage! Preis incl. Inventar 150 Thlr. **Ernst Hauptmann**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Mit 1000 \mathfrak{f} baar kann sich Jemand anständige Existenz gründen. Offerten B. Z. Herr Otto Wagenknecht, Centralhalle hier.

Ein großer **Concertflügel** wird wegen zu starken Tons billig verkauft oder auch gegen Pianino oder Pianoforte vertauscht Reichstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein prachtvolles **Stuttgarter Pianoforte** so wie ein wunderschönes Pianino sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen Moritzstr. 4, 2. Et.

Comptoirpulte, 1 **Doppelpult**, **Ladentische**, **Regale**, dergl. für **Seidenwaarenlager**, 1 **Geldcasse**, 1 gr. dergl. (schönes Meisterstück) u. dergl. m. verk. Reichstraße 36.

Wegzug halber sind billig zu verkaufen verschiedene **Meubles** und andere **Wirthschaftsgegenstände**, darunter ein fast noch neuer eiserner **Kochofen**, **Entrißsch** Nr. 76, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen mehrere gut gearbeitete **Sopha's** große **Windmühlenstraße** Nr. 15 bei G. Salt.

Zu verkaufen sind preiswürdig **Schreib- u. Kleidersecretäre**, **Commoden**, **Kleiderschränke**, **Waschtische**, **Bettstellen** hohe Straße Nr. 36. **L. Hädrick.**

1 gutes **Sopha**, **Kleidersecretair**, 1 **ovaler Tisch**, 6 **Stühle**, ein **Spiegel** zu verkaufen **Schuhmachergäßchen** 10, 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen steht 1 **Ottomane**, 1 **Schreibsecretär**, **Bettstellen**, **Commoden**, **Kisten**, **Sopha's** **Petersstr.** 29 im Hofe 1 Tr.

1 großer **Wäscheschrank**, dgl. **Kleiderschr.**, div. **Küchenschränke** u. andere **Möbels** verk. Reichstraße 36.

Zu verkaufen sind
10 St. **Restorationstische** mit gedrehten Füßen,
eine **Sobelbank**, ein **Kinderwagen** zum Schieben
Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Federbetten, neue und gebrauchte, desgl. **Bettfedern** zu verkaufen **Nicolaistraße** 31, **Hof** quervor 2 Treppen.

Federbetten, **Bettfedern** und **Daunen** sind in großer Auswahl billig zu verkaufen **Nicolaistraße** Nr. 13, 3. Etage.

Eine gute Jagdflinte

— **Zündnadel** — billig zu verkaufen beim **Tischlermeister Tippmann** in **Lindenau**, **Leipziger Straße** Nr. 5.

Ein **Tapetenverschlag** mit Thür, 4 1/2^o hoch, 5^o breit, billig zu verkaufen **Königsstraße** Nr. 13. II.

Zu verkaufen ist billig ein **Handwagen**, der sich gut zum Transport von **Flaschenbier** eignet. Näheres **Windmühlenstr.** 30.

Ein gut gehaltener **Kinderwagen** ist zu verkaufen **Promenadenstraße** Nr. 16, 1 Treppe.

Eine **hochelegante Schimmelstute**, 7 Jahre alt, fromm geritten und gefahren, ist preiswürdig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der **Buchhandlung** von **Otto Klemm**, **Universitätsstraße**.

Zum Verkauf

liegen in **Leipzig** alte **Burg** Nr. 1 18—20000 **Dachsteine** und andres **Baumaterial**. **A. Plaul.**

Ambalema-Cigarren

à 3 und 4 \mathfrak{f} . in vorzüglich schöner Waare empfiehlt

Oscar Maune, **Thomasgäßchen**.

Dem Kaffee den höchsten Wohlgeschmack

und schönste Farbe zu geben, dient die von mir empfohlene **Fettichorie**. Auch Diejenigen, welche bis jetzt den Kaffee ohne Zusatz tranken, können selbige verwenden, da man durchaus nichts von Zusatz, wohl aber erhöhten Wohlgeschmack bemerkt.

Hermann Meiser.

Fettichorie von mir führen:

Herr **F. Schirrmeister**, **Braustraße** Nr. 6.

= **Alex. Lindner**, **Lützowstraße** Nr. 6.

= **Wilh. Seifemann**, **Windmühlenstraße** Nr. 72.

Gutes Sauerfrucht bei H. Meltzer.

Champagner

in verschiedenen Marken à 25 und 30 \mathfrak{f} per Flasche,

Wein

1858er, roth und weiß, à 8 und 10 \mathfrak{f} per Flasche, gute reine Qualität empfiehlt

A. Marquart,

Thomasstirchhof Nr. 7.

Düsseldorfer Mostrich

von wirklich feinem kräftigen Geschmack stets frisch empfehle ich in 1/1, 1/2 u. 1/4 \mathfrak{f} 1. Qualität 7 \mathfrak{f} pro Anker inclusive Anker. 2. = 6 \mathfrak{f} do. } Faß, sowie ausgewogen billigt.

Louis Lauterbach, **Petersstraße** Nr. 4.

Frische Holst. u. Whitst. Mustern,

geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, neuen großkörnigen **Astrachaner Caviar**, **Fürsten- und Rhein-Briden**, neue **Sardines à l'huile**, frischen **Stangen-Spargel**, frische **Trüffel**, **hochrothe Messinaer Apfelsinen**, **Mess. Citronen**, russ. **Zuderschoten**, junge **Bierländer Hühner**, **westphälischen Pumpernickel**.

J. A. Nürnberg, **Markt** Nr. 7.

Astrachaner Caviar

in feinsten großkörniger Waare empfiehlt zu bekannten billigen Preisen **Oscar Jessnitz** der Post vis à vis.

Echtungarischen Primson-Käse, sogen. Karpathen-Käse,

empfang den ersten in **Leipzig** und empfehle diese ausgezeichnete Qualität ausgestochen à \mathfrak{f} . 12 \mathfrak{f} , im **Kübel** billiger.

Pappusch, **Dörrienstraße**.

Außerdem empfehle ich noch **ff. Schweizerkäse**, **Sahnkäse**, **Kräuterkäse**, **Harzkäse** rund und lang, **Edartberger Käse**, **Dresdner Käsechen** u. gewöhnl. **Handkäse** schön schliffig.

60—80 **Kannen unversälichte Kuhmilch** sind täglich früh und Abends abzulassen. Zu erfragen **Neustirchhof** Nr. 22, 1 Treppe.

Leimburger Zahnkäse (ganz durch)
à St. 2 1/2 \mathcal{M} , 15 St. 1 \mathcal{M} , à Cr. 10 \mathcal{M} empfiehlt
F. L. Böhr Nachf., Schuhmachergäßchen 10.

Ein Haus mit Hof, Thoreinfahrt, wird bei 5—6000 \mathcal{M} anz.
zu kaufen gesucht. Adr. A. X. 5—6. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein Zuschneidetisch wird zu kaufen gesucht. Adressen unter
C. P. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein starker vierrädriger so wie ein
zweirädriger **Sandwagen**. Offerten abzugeben im Dienstmann-
Institut „Expres“, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Messing wird gekauft

Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 52.

Zu kaufen gesucht wird eine große Partie Schilfhüllen, zu Rhein-
weinflaschen passend. Adressen mit Preisangabe unter E. F. 50
in der Expedition dieses Blattes.

Darlehnsgeſuch!

Gesucht wird auf 2—3 Monate von einem hiesigen ehren-
haften Geschäftsmanne ein Darlehn von 200 Thaler auf Wechsel
oder sonstige gute Sicherheit. Adressen unter L. F. 100 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

100 Thlr. werden von einem sichern und soliden Geschäfts-
manne sofort gegen Sicherheit und Wechsel auf 3 Monate zu leihen
gesucht. Offerten unter K. \mathbb{H} 100 durch die Expedition d. Bl.

Affocié = Geſuch.

Zum besseren Betriebe einer sich des besten Rufes erfreuenden
Fabrik in Leipzig wird ein stiller Theilhaber mit einem disponiblen
Vermögen von 6000 Thalern gesucht. Das Geld wird hypothe-
tarisch sicher gestellt und mit hohen Procenten verzinst. Nähere
Weldungen werden unter der Chiffre A. A. 8000 poste restante
Leipzig erbeten und strengste Discretion zugesichert.

Pension = Geſuch.

Für einen 14jährigen Knaben, welcher die Real-
schule besucht, wird zu Ostern eine Pension in einer
gebildeten Familie gesucht. Anerbietungen mit An-
gabe der Bedingungen werden unter D. Z. \mathbb{H} 17
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein Mädchen von 13 Jahren wird eine Theilnehmerin an
franzöf. und engl. Stunden gesucht. Zu erfragen Querstraße 9.

Ein Dilettant

sucht einen gesangsverständigen Musiker zum Einüben und Beglei-
ten am Clavier für die Sonntag-Vormittage. Adressen nebst
Honorarforderungen unter P. R. \mathbb{H} 29 in der Expedition d. Bl.
abzugeben.

Zum **Betrieb eines couranten Artikels** wird ein mit
Wagkenntniß und guten Referenzen versehenen, thätiger Agent
gesucht. Näheres auf Adressen unter R. G. 52. durch die Expe-
dition dieses Blattes.

Gesucht werden zwei Notendrucker = Gehülſen auf dauernde Arbeit nach Hamburg.

Adressen an Herrn **Paul** in Hamburg, Heiligen-Geist-
Kirchhof Nr. 5.

Ein Uhrmachergehülfe, geübt in kleiner Arbeit, findet dauernde
Condition bei **E. Meider** in Bernburg.

Ein Buchbinder = Gehülſe,

welcher ein gutes Buch machen kann und im Vergolden nicht un-
geübt ist, erhält sofort bei entsprechendem Lohn eine gute Stelle
außerhalb Leipzigs.

Näheres bei dem Buchhändler Herrn **Reclam sen.** in Leipzig,
Universitätsstraße.

Malergehülſen,

welche in Leimfarbe etwas Tüchtiges leisten, aber nur solche,
sucht **A. Goldfuß**, Frankfurter Straße 34.

Präger = Geſuch.

Ein Präger, welcher bereits in einer Luxuspapierfabrik gearbeitet,
kann sich melden Mittags von 12—3 Uhr
lange Straße Nr. 21/22 parterre.

Lehrlings = Geſuch.

Eine der bedeutendsten Buchhandlungen Leipzigs sucht zu Ostern
einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten Lehrling.
Adressen unter H. \mathbb{H} 7 in der Expedition der Deutschen All-
gemeinen Zeitung niederzulegen.

Ein wohlgezogener junger Mann, mit guten Schulkenntnissen
versehen, wird als Lehrling, nächste Ostern einzutreten, von einem
hiesigen Manufacturwaaren-Engros-Geschäft gesucht. — Offerten
sub P. C. bittet man poste restante niederzulegen.

Ein Lehrling wird für ein Manufactur- und Fabrik-Geschäft
engagirt. Adressen von dem Suchenden geschrieben und mit
Angabe bisher besuchter Lehranstalt versehen sub F. H. \mathbb{H} 6.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings = Geſuch.

**Zu Ostern beim Bildhauer Ed. Kolb Jr., Neu-
schönefeld Nr. 4.**

Lehrlingsgeſuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Mechanikus zu werden,
findet gute Lehre. Näheres unter H. F. \mathbb{H} 27. abzugeben bei
D. Wagentnecht, Centralhalle.

Ein Mechaniker und Optiker in einer lebhaften preuß. Provinzial-
stadt sucht einen Lehrling. Näheres Kreuzstraße 11 parterre.

In meiner Steindruckerei können einige fleißige Burschen sofort
Beschäftigung finden.
F. A. Brockhaus.

**Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuver-
lässiger, gut empfohlener Markthelfer, der im Glas-
packen erfahren ist.** Adr. sub A. A. poste rest.

Gesucht

wird ein tüchtiger Kollknecht zum sofortigen Antritt. Zu erfragen
beim Restaurateur **Winkler**, Hospitalstraße.

Gesucht werden 2 tüchtige Pferdeknechte

Sophienstraße Nr. 15.

Gesucht wird für 1. März für ein auswärtiges Hotel ein
tüchtiger Kellner. Nähere Auskunft ertheilt **Louis Hochstein**,
Halle'sche Straße Nr. 7.

Ein **Kellerbursche** wird gesucht

Goldnes Weinfäß.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche von 16—17 Jahren.
Mit guten Zeugnissen zu melden Gasthaus zur Stadt Leipzig in
Reudnitz.

Ein ordentlicher, fleißiger und gewandter Kellnerbursche findet
Stelle kleine Fleischergasse Nr. 27.

Ein ehrlicher **Laufbursche**, 14—16 Jahr alt, wird gesucht
Poststraße Nr. 8, 1. Etage links.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen kräftigen, sehr gut em-
pfohlenen **Laufburschen** im Alter von 16—18 Jahren.
Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Gesucht

wird eine Nätherin, welche auf der Maschine so wie im Schuh-
einfassen geübt ist, bei **A. Scheuermann**, Eisterstraße Nr. 46.

Ein junges Mädchen, welches sehr gut nähen kann, findet
dauernde Beschäftigung Wiesenstraße 15, Hintergebäude 3 Treppen.

Ein ansehnliches Mädchen kann **sofort als Wirthschafterin**
mit 30 Thlr. jährlichem Gehalt antreten. Nähere Auskunft wird
ertheilt **Neumarkt Nr. 9** im Gewölbe.

Eine Kammerjungfer,

die perfect schneiden, fristren, weißnähen, seine Wäsche besorgen
kann, wird gegen guten Lohn nach auswärts gesucht. Mit guten
Zeugnissen versehen können hierauf Reflectirende sich melden
Querstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Eine perfecte Köchin

wird gegen angemessenen Lohn wo möglich zum 1. April gesucht
Georgenhalle 3. Etage am Ritterplage.

Gesucht wird sogleich ein höchst reinliches nicht zu junges
Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
hohe Straße Nr. 26, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen für Kinder, zu
melden mit Buch Packhofgasse Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin wird
zum 1. März gesucht Frankfurter Straße Nr. 57, 2. Etage, Linne-
mann's Haus.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird zur häuslichen Arbeit
sogleich oder den 1. März gesucht
lange Straße Nr. 35, 2. Etage links.

wird

Buch

G

und

solche

straße

G

Arbei

wird

gründ

G

zu ju

Da

G

häusli

Zu

Mädch

G

Küche

G

Nr. 4.

G

liches

G

vom P

Arbeits

lichkeit

An

9—12

G

und S

G

G

liche M

Ein

Pfleg

nehm

G

für Na

2. Seit

Ein

Nr. 5,

G

möglich

G

Ein

weiter

unter

Ein

einer

sucht

postre

G

mit den

gärtner

gefällig

Ein j

einer ju

lung.

Adressen

G

Stelle ab

biger bis

Expedition

Ein le

kann, sud

Adressen

Gesucht

wird ein tüchtiges Küchenmädchen zum 1. März. Zu melden mit Buch in der Restauration der Centralhalle.

Gesucht wird zum 1. März eine Jungemagd, welche nähen und platten kann und in häuslicher Arbeit erfahren ist. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich melden Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Gesucht

wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches das Kochen gründlich versteht, Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen, nicht zu jung, für Küche und häusliche Arbeit, möglichst vom Lande. Das Nähere Bosenstraße 13 b, 3. Etage links, von 2—4 Uhr.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Peterssteinweg Nr. 7, 1 Treppe.

Zum **sofortigen** Antritt wird ein ordentliches zuverlässiges Mädchen gesucht in Wolfs Hotel.

Gesucht wird zum 1. März ein braves junges Mädchen für Küche und häusliche Wirtschaft Ransstädter Steinweg Nr. 62, 2. Etage.

Gesucht wird pr. 1. März ein Dienstmädchen lange Straße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe links.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, eine Jungemagd u. freundliches Kindermädchen. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe l.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen vom Lande, welches etwas kochen, nähen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann. Hauptbedingung ist Fleiß und Ehrlichkeit.

Anmeldungen können geschehen in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr Katharinenstraße Nr. 2 im Schirmgewölbe. Mandé.

Gesucht wird zum 1. oder 15. März ein Mädchen für Küche und Haus. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 3.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Alles Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 28 im Hofe Mittelgebäude 1 Treppe.

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, das mit **Liebe die Pflege u. Wartung eines kleinen Kindes zu übernehmen gesonnen ist**, findet sofort Unterkommen hohe Straße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird eine ordentliche gebildete Person zur Aufwartung für Nachmittag. Näheres bis Mittag 1 Uhr Mittelstraße Nr. 24, 2. Seitengebäude 1. Etage links.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts.

Gesucht wird eine gesunde kräftige **Amme**, welche wo möglich schon einige Monate gestillt hat, Thomastgäßchen Nr. 7 bei Hebamme Franke.

Stelle-Gesuch.

Ein **bestens empfohlener Commis** sucht **anderweitiges Engagement** und erbittet sich **werthe Adressen** unter **W. 22** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein **junger Commis**, **bestens empfohlen**, der in einer **Cigarrenfabrik** gelernt und dafür **gereist hat**, sucht **Stellung**. Offerten werden erbeten unter **M. M. 14** poste restante Leipzig.

Ein Kunstgärtner,

mit den besten Zeugnissen versehen, sucht in einer größeren Handlungsgärtnerei möglichst bald Stellung. Werthe Adressen wolle man gefälligst unter **B. N.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch von 15½ Jahren, welcher gegenwärtig auf einer juristischen Expedition arbeitet, sucht anderweit ähnliche Stellung. Geehrte Herren Principale werden gebeten ihre werthen Adressen Neumarkt Nr. 41, 3 Treppen rechts abzugeben.

Gesucht wird von einem jungen militärfreien Menschen eine Stelle als Markthelfer, Kutscher oder Hausknecht, als welcher selbiger bisher conditionirte. Werthe Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter **B. 100** abzugeben.

Ein lediger militärfreier Mann, welcher gut rechnen und schreiben kann, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Werthe Adressen sind niederzulegen Brühl Nr. 15 im Gewölbe.

Gesuch.

Ein junger Mann, 23 Jahre alt, sucht eine Anstellung, vielleicht als Markthelfer oder Hausmann, auch würde er sich sehr gut zum Aufwarten in einer Restauration eignen. Werthe Adressen sind niederzulegen Gasthaus zum weißen Schwan, Gerberstraße 15.

Ein **ehrllicher Mann vom Lande** sucht **jetzt oder kommende Ostern in Leipzig einen Posten als Markt- oder Messhelfer oder auch als Hausmann**. **Wo?** ist zu erfragen in der **Regel'schen Restauration auf dem Thomaskirchhofe bei Karl Schneider Nr. 13.**

Ein kräftiger junger Mann sucht Stelle in einem Geschäft, war 3 Jahre in Materialgeschäft. Näheres Weststr. 66 bei F. Möbius.

Ein junger Mensch, 22 Jahre alt, welcher seine 2jähr. Dienstzeit beim Militair gedient und schon früher 6 Jahre in Leipzig beschäftigt gewesen, sucht wieder eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Beschäftigung. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 19, 4 Tr.

Gesucht

wird von einem jungen Menschen, 19 Jahre alt, Stelle als Markthelfer oder Bursche. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 25 parterre links.

Ein gut empfohlener Knabe sehr ordentlicher Aelteren vom Lande sucht zu Ostern eine Stelle als Laufbursche. Adressen unter **J. G. S.** nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schneidern und Ausbessern geübt ist, sucht noch einige Tage in Familien Beschäftigung. Näheres Ransstädter Steinweg 2 bei Heinze, von Nachm. 2—6 U.

Eine anständige Witwe sucht noch in einigen Familien zu schneiden in oder außer dem Hause. Brühl Nr. 54—55, 3. Etage.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung in Familien zum Ausbessern, Nähen und Platten.Adr. Neumarkt 40, Hof 3 Tr.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern in und außer dem Hause Goldhahngäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht im Ausbessern und etwas Schneidern noch Tage zu besetzen. Adressen unter **B. B.** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein geübte Kürschnerin sucht Beschäftigung.Adr. unter **C. K.** sind in der Expedition d. Bl. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Person in den 20er Jahren Stelle als Verkäuferin hier oder nach auswärts, am liebsten in Destillations-, Material-, Fleischwaaren- oder ähnlichem Geschäft, da sie in dieser Branche vollkommen bewandert. Adressen gefälligst unter **J. V. 11 6** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junges, in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahrendes Mädchen sucht Verhältnisse halber sofort Stellung hier oder auswärts als Verkäuferin, als welche sie schon thätig war, oder als Arbeiterin auf der Nähmaschine, selbige würde sich auch den Arbeiten zur Beihülfe der Hausfrau unterziehen. Näheres

kleine Fleischergasse Nr. 25, 1. Etage.

Eine Kellnerin

sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle. Werthe Adressen bittet man Schloßgasse Nr. 5 bei Herrn Engelhard niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches das Kochen erlernt hat und in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht als Stütze der Hausfrau unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen. Näheres neue Straße Nr. 13, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts wünscht sich in einer geachteten Familie zur Unterstützung der Hausfrau placirt zu sehen. Ist zu sprechen bei Herrn Schreier, Lehmanns Haus auf dem Königsplatze, von 9 Uhr bis Nachmittag 4 Uhr Donnerstag den 15. Februar.

Ein junges anständiges Mädchen, Tochter eines Gutsbesitzers, wünscht eine Stelle als Stütze der Hausfrau, oder bei größeren Kindern.

Adresse Moritzstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen feinen weibl. Arbeiten sowie im Häuslichen erfahren, sucht zum 1. März oder April Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin. Näheres Gr. Steinw. 9, 3. Et.

Es wird für ein junges Mädchen aus Thüringen bei anständiger Herrschaft ein Dienst gesucht. Weststraße Nr. 69, 2 Treppen im Hofe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und die häusliche Arbeit mit übernimmt, sucht zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle. Näheres Königsstraße Nr. 26 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen
Gerberstraße Nr. 31 beim Hausmann Herrn Dathé.

Ein anständiges Mädchen
sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Ranstädter Steinweg Nr. 69 beim Fleischer Bauer.

Eine Köchin, die der Küche vorstehen kann, sucht zum 1. oder 15. März eine Stelle. Zu erfragen
Schützenstraße 7, 1 Treppe rechts.

Eine Köchin sucht bis 1. März Stelle. Zu erfragen Lehmanns Garten 3. Haus 2 Treppen links.

Ein Mädchen von auswärts in gefesteten Jahren, erfahren in allen häusl. Arbeiten, sucht 1. März Dienst. Neumarkt 41, 3. Et. v.

Gesucht wird von einer zuverlässigen Muhme eine Stelle bei Kindern oder als Wirthschafterin. Adressen bittet man abzugeben Münzgasse Nr. 3 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem gefesteten Mädchen, die sich keiner Arbeit scheut, ein Dienst als Wirthschafterin zum 15. März, da sie schon in dem Fache bewandert ist. Adressen niederzulegen Kaufhalle Nr. 49, Schuhmachergeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Erdmannsstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, gut empfohlen, sucht bis 1. oder 15. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gefällige Adressen Neumarkt Nr. 35 an Herrn Seifert.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 1. oder 15. März. — Näheres bei der Herrschaft Ranstädter Steinweg Nr. 3 im Hofe links 1 Treppe.

Ein gut erzogenes und gebildetes Mädchen vom Lande, welches perfect schneiden kann, auch im Platten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Gelehrte Herrschaften, welche darauf reflectiren, wollen ihre Adresse sign. W. M. 66. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

Ein anständiges, braves Mädchen vom Lande sucht 1. März Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit, gute Atteste stehen ihr zur Seite. Gefällige Adressen bittet man Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann niederzulegen.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen in 20er Jahren sucht Dienst pr. 1. März nur für Küche und häusliche Arbeit. Gef. Adressen niederzulegen beim Hausmann Thomagäßchen Nr. 11.

Ein junges anständiges Mädchen von achtbarer Familie, welches im Putzmachen, Schneidern und allen weiblichen Arbeiten wohl-erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Adressen niederzulegen Sternwartenstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, die gute Atteste hat, sucht zum Ersten eine Stelle für die Küche oder für die Stube, zu erfragen beim Georgenhanse am Obststande.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit, die besten Atteste stehen ihr zur Seite, das Nähere Königsstraße Nr. 15 beim Hausmann.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht sofort einen Dienst. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen. Frau Hartung.

Ein Piano wird zu miethen gesucht
kurze Straße Nr. 7, I. rechts.

Im Johanniethal, nächster Nähe der Königsstraße, wird ein Garten zu miethen gesucht. Adressen abzugeben Königsstraße 6, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zu ebner Erde ein Comptoir mit Niederlage, wo möglich in guter Buchhändlerlage. Adressen unter Chiffre R. & H. No. 100. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird in Neudnitz ein Werkstätt-Local für ein geräuschloses Geschäft sogleich oder bis Ostern zu beziehen. Adressen beliebe man unter L. H. 100 bei Herrn Kaufmann Frauendorf in der Seitengasse in Neudnitz abzugeben.

Eine Familienwohnung in der Vorstadt zu 250 bis 300 Thlr. wird ohne Unterhändler gesucht. Adressen erbittet man sich unter der Adresse poste restante M. X. Leipzig.

Ein Beamter sucht bis Ostern ein Familienlogis, am liebsten Schützen-, Lauchaer, Eisenbahn- oder Mittelstraße, im Preise von 60—70 \mathcal{F} . Adressen unter D. H. 4. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Zur Ostermesse wird ein Local, womöglich Laden, mittler Größe, am liebsten in der Grimma'schen oder Reichs- oder Katharinenstraße zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man in der Exped. dieses Blattes unter C. Z. nebst Angabe des Preises versiegelt niederzulegen.

Gesucht wird von einem Postoffizianten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50 \mathcal{F} . Offerten unter M. 40. bei Hrn. Kaufmann Jesniger, vis à vis der Post, niederzulegen.

Gesucht wird von einem Maurer ein Familienlogis von 40 bis 50 \mathcal{F} in der innern Stadt. Adressen niederzulegen bei Hrn. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Manne, der sich jetzt etablirt, ein Logis in der innern Stadt zum 1. März oder April, Preis 80 bis 110 \mathcal{F} . Adressen bittet man unter A. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pünctlich zahlende Leute ohne Kinder suchen bis Ostern ein Familien-Logis im Preise von 50 bis 60 \mathcal{F} . Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße 59 in der Restauration von Lippert.

Gesucht wird ein kleines Logis für junge Leute, Preis 26 bis 30 Thlr., am liebsten westliche Vorstadt. Adressen Sternwartenstraße Nr. 45, Treppe E 1 Treppe.

Gesucht wird zu Ostern ein Logis von 50—60 \mathcal{F} , wo möglich in der Westvorstadt. Zu erfragen Morisstraße Nr. 5, 2 Tr.

Gesucht wird ein Logis von ruhigen pünctlichen Leuten von 60 bis 110 \mathcal{F} . Adressen wolle man gefälligst abgeben im Durchgang des Rathhauses im Bäckergeschäft.

Gesucht
wird von ein paar jungen Leuten ohne Kinder für Ostern ein Logis in der innern Stadt im Preise von 50—70 \mathcal{F} . Adressen abzugeben bei Ed. Wohlwerth, Raschmarkt.

Ein Kaufmann, der sich zu Ostern verheirathet, sucht ein Logis von 2 Stuben, Altkoven, Küche (aber nicht Hof) von 60—100 \mathcal{F} . Offerten bittet man abzug. H. M. 1003. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis von einer pünctlich zahlenden bejahrten Dame nebst Tochter und Dienstmädchen ein Logis von 3 Stuben mit Zubehör und Garten in einem anständigen Hause parterre oder 1 Treppe. Adressen bittet man unter C. S. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern von einer pünctlich zahlenden kinderlosen Witwe in Leipzig selbst oder auch in Neudnitz ein freundliches Familienlogis im Preise von 60—90 \mathcal{F} . Adressen abzugeben lange Straße Nr. 10, 1. Etage.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder eine Stube ohne Möbel mit Kochofen den 15. März oder Ostern (Astermiethe).

Gef. Adressen mit Preisangabe unter D. K. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Zu miethen gesucht

und den 1. April zu beziehen werden zwei unmeublirte, aber helle Zimmer. Adressen bittet man unter C B 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei junge Kaufleute suchen pr. 1. April c. in der Nähe des Theaters ein helles, hübsch meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, wenn möglich mit Pianoforte, bei einer gebildeten Familie. — Offerten sub S. & F. befördert die Lotterie-Coll. Hainstr. 21 part.

Zu miethen gesucht wird von einem soliden Mädchen eine meublirte Stube auf einen Monat bei anständigen Leuten. Adressen niederzulegen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. März ein heizbares Stübchen. Adressen unter W. M. H. 4. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Verpachtung.

Eine ziemlich bedeutende **Melassen-Brennerei**, verbunden mit **Pottaschen-Fabrik** nebst den dazu gehörigen Wirthschafts-räumen, nahe bei Magdeburg gelegen, soll sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen verpachtet werden.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter Chiffre D. Z. an die Expedition d. Bl. gef. franco gelangen zu lassen.

Ein Garten im Johanniethal ist zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 25, 2. Etage.

Ein großes Gewölbe
im Salzgäßchen ist pr. nächste Ostermesse, unter Umständen auch für spätere Messen zu vermieten. Näheres Erdmannsstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten sind Frankfurter Straße Nr. 33 zwei schöne Verkaufslocale (zusammengehörend), vorzüglich zu einem Eisen- resp. Kurzwaarengeschäft passend. Näheres das. im Stückergeschäft.

Gerberstraße Nr. 10
ist die 3. Etage von Ostern ab anderweitig zu vermieten.

Im
Di
ist au
vermi
Zu
gang
eigner
Ein
stehen
Wah
dieses
Ein
Wohn
1. Ap
daselb
In
dem
rigen
Oste
Ne
Sau
ist W
Preise
Nah
und I
miether
tommi
eingeri
von 1
Gäß-
und C
Theater
Zu
lange
Z
Zu
4 Stul
Thoma
Fran
und ein
Nähe
Grin
ein Log
Zu
nebst 3
Ein
7 Zim
350
elegant
verleben
Salon
Wirthsch
Grundst
mich sell
Z
nahe am
Ostern
Ein
45 \mathcal{F} z

In unserer Fabrik **Elisenstraße Nr. 28** sind noch eine große Feuerwerkstätte und eine größere Parterre-Localität als Arbeits-Saal mit oder ohne Dampfkrast zu vermieten. Die Uebernahme kann sofort oder per Oftern erfolgen.
Niedig & Wünschmann.

Oftern 1866

Ist auf dem Brühl Nr. 80 die erste Etage als Geschäftslocal zu vermieten. Das Nähere 2. Etage.

Zwei nebeneinanderliegende Stuben mit ganz separatem Eingang, welche sich als Comptoir oder als kleines Geschäftslocal eignen, sind sofort zu vermieten
Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Vermiethung.

Eine sehr freundliche erste Etage an der Zeiger Straße, bestehend in 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, Wasserleitung und einer Gartenabtheilung, ist von Oftern dieses Jahres ab zu vermieten durch
Dr. Brox, Salzgäßchen Nr. 5.

Eine freundlich gelegene, aus 4 Stuben bestehende Familien-Wohnung in Lurgensteins Garten ist Verhältnisse halber vom 1. April an für **150 Thlr.** weiter zu vermieten. — Näheres daselbst Nr. 5 f parterre Nachmittags 2—5 Uhr.

Zu dem unmittelbar am Rosenthal gelegenen, zu dem die blaue Mütze genannten Grundstück gehörigen Hause ist das Parterrelogis mit Garten von Oftern 1866 ab zu vermieten.

Reflectanten wollen sich zunächst wenden an den Hausmann **Seine** an der alten Burg Nr. 10.

Zu vermieten ist **Wiesenstraße Nr. 13** eine freundliche 1. Etage im Preise von 140 fl jährlich, von Oftern ab.

Nähe dem bayerischen Bahnhof sind mehrere Logis per Oftern und Johannis im Preise von 50 fl , 60 fl bis 300 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir Neumarkt Nr. 9.

Zur Vermiethung

kommt besonderer Umstände halber eine elegante, aufs bequemste eingerichtete, in gutem Zustande befindliche Etage (hohes Parterre) von 1 Salon, 6 großen hohen Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung und einem mit gemauertem Gartenhaus und Colonnade versehenen Garten. Preis 500 fl . Näheres Theaterplatz Nr. 7 im Geschäftslocal.

Zu vermieten ist zu Oftern ein mittleres Familienlogis Lange Straße Nr. 34, 1 Treppe.

Vermiethung an der Promenade.

Zu vermieten ist zu nächste Johannis ein Familienlogis von 4 Stuben, 1 Salon nebst Zubehör in dem Vordergebäude der Thomasmühle. Das Nähere bei dem Besitzer, 1. Etage rechts.

Frankfurter Straße Nr. 34 ist ein hohes Parterre für 120 fl und eine freundliche 3. Etage für 130 fl zu vermieten. Näheres ebendaselbst.

Grimma'sche Straße 10, 4 Treppen ist sofort oder zu Oftern ein Logis zu vermieten. Näheres in der Restauration.

Zu vermieten ist ein hohes Parterrelogis von 3 Stuben nebst Zubehör, Preis 100 fl , kleine Gasse Nr. 4 bei
C. F. Seydler.

Logis-Vermiethung!

Eine sehr schöne 2. Etage in der Leibnizstraße, 7 Zimmer, einige Kammern und Zubehör ist für **550 Thlr.** zu Johanni zu vermieten durch
Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Eine erste Etage,

elegant und komfortabel eingerichtet, mit Gas und Wasserleitung versehen, enthält 10 heizbare Zimmer, darunter 1 Balcon- und Salonzimmer, zum Theil Parquetfußboden, nebst geräumigen Wirtschaftsräumen (kann auch getheilt werden) wird in meinem Grundstück, Elsterstraße Nr. 18, miethfrei. Das Nähere durch mich selbst.
C. Förster, Hausbesitzer.

Die große 1. Etage Weststraße Nr. 68,

nähe am Schloß, sowie daselbst eine Familienwohnung ist von Oftern d. J. ab zu vermieten. **Dr. Brandt, Brühl Nr. 73.**

Ein Familien-Logis ist Verhältnisse halber noch zu Oftern für 45 fl zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 50.

Gohlis.

Zu vermieten eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, Lindenstraße Nr. 81.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube, Kammer, Küche und Zubehör. Neudnitz, Feldgasse Nr. 209.

Zu vermieten

1. März an Herren Studierende ein meublirtes Garçonlogis mit separatem Eingang und Haus-schlüssel kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten eine freundliche Stube nebst Schlafgemach und Hauschlüssel, kann sofort oder später bezogen werden
Weststraße Nr. 47, 2. Etage links.

Zu vermieten ist nahe dem Schützenhause ein schön eingerichtetes sonniges Zimmer Mittelstraße Nr. 23 b, III.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn, sofort oder später zu beziehen Georgenstraße Nr. 7 part. links.

Zu vermieten ist Windmühlenstraße Nr. 30 an solide Leute eine Familien-Wohnung (Preis 100 Thlr.)

Zu vermieten ist von Oftern ab ein Familienlogis in schöner Lage, 5 Fenster Front, nach der Straße, 1. Etage, Preis 80 fl . Das Nähere zu erfragen in Anger, grüne Schenke 1 Tr.

Zu vermieten eine gut meubl. Stube, sep. Eingang, Saal- u. Hauschlüssel, Neudnitz, Grenzgasse Nr. 21, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Hauschlüssel und separatem Eingang an einen Herrn von der Handlung.

Zu erfragen Gerberstraße Nr. 22, Lotteriegewerkschaft.

Zu vermieten ist vom 1. April an eine schöne freundliche Stube mit Schlafstube, unmeublirt, an einen einzelnen Herrn oder Dame, 1. Etage, in der Nähe des bayerischen Bahnhofs. Näheres hohe Straße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten ist ein kleines unmeublirtes Stübchen Sternwartenstraße Nr. 41, Hof 1 Treppe quervor.

Zu vermieten und von nächster Woche an zu beziehen ist 1 geräumige Stube m. 2 Kammern, Atermiethe, Sophienstr. 12, 3. Et.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche Erkerstube, separ. Eing. und Hauschlüssel, n. Fleischerg. 29, 2. Etage.

Ein Garçon-Logis, fein meublirt, zweifelnstrige Stube mit Schlafstube, beide nach der Straße, ist per 15. März zu vermieten Westvorstadt, Mendelssohn-Straße Nr. 1, II. rechts.

Eine feine meublirte Stube ist sofort an Herren oder Damen mit Hauschlüssel zu vermieten Elisenstraße Nr. 8 parterre links.

Ein fein ausmeublirtes Garçonlogis nebst Haus- und Saal-schlüssel ist zu vermieten Königplatz Nr. 18, 2. Etage.

Eine einfach meublirte Stube mit Bett ist zu vermieten Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Eine meublirte freundliche Stube vorn heraus ist an einen ledigen Herrn sofort oder zum 1. März zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 32, 2 Treppen hoch.

Ein elegantes Garçonlogis, meßfrei, Saal- und Hauschlüssel, sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 36, 2. Etage links.

Eine freundliche Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten an einen Herrn, Aussicht nach dem Rosenthal, Färberstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube ist an Herren zu vermieten und sogleich oder 1. März zu beziehen mit Saal- u. Hauschlüssel Sidonienstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Ein fr. Garçon-Logis mit schöner Aussicht in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Dorotheenstraße 8, 2 Treppen links.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Ofen und separat ist sogleich oder 1. März zu beziehen Ritterstraße Nr. 46, 4. Etage.

Ein Garçonlogis,

Stube nebst Kammer, gut meublirt, ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 12, II. Etage vorn heraus. Näheres bei G. Stangel, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Reichstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen für pünktlich zahlende Herren Grimma'sche Straße Nr. 2, 3. Etage.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten an 2—3 Herren, mit Hauschlüssel, Promenadenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Ein solides Mädchen findet eine freundliche Schlafstelle blaue Mütze Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen
Gerberstraße Nr. 6, Hof rechts 3 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Offen sind Schlafstellen für Herren hohe Straße Nr. 6, eine Treppe bei Fuß.

Nach Delizsch

zum Jahrmarkt geht Freitag den 16. d. Mts. früh 1/26 Uhr ein Omnibus ab Gerberstraße, goldene Sonne. F. Stiefel.

Der 60er Verein

hält Donnerstag den 22. Febr. sein Wintervergnügen im neuen Saale der Vereinsbrauerei ab und wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. Billets sind bei den Herren Winkler, Kupfergäßchen, Nahms, Thomasgäßchen Nr. 8 und Kiesel in Bogels Bierhaus zu haben. Das Festcomité.

Maler-Kränzchen

heute Donnerstag im Wiener Saal. Anfang 8 Uhr.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstr. 9.

Gute Quelle, Brühl Nr. 22.

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von Herrn J. Koch und Frau aus Wien und Leipzig.
Das Programm ist gut gewählt mit neuen Abwechslungen.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Hierzu ladet ergebenst ein A. Grun.

Mockturtle-Suppe

empfehlen zu heute Abend nebst extrafeinem Lagerbier
Aug. Löwe,
Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Gasthaus zu den 3 Lilien, Frankfurter Straße.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler.

Gasthaus goldnes Einhorn.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. Köhler.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 8.

Zweites grosses Preis-Kegelschieben.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung findet von Sonntag den 18. ds. Mts. an bei Herrn Restaurateur W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16, von Morgens 10 Uhr bis Abends 1/27 Uhr das zweite Preis-Kegelschieben statt. Der Einsatz ist wie bei dem ersten Schieben 2 1/2 Ngr. für 3 Kugeln, das Nähere besagen die im Local ausgehängten Paragraphen. Alle Freunde des Kegelschiebens werden höflichst zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen. Die Prämien sind vom Sonntag Morgen 8 Uhr an in der festlich geschmückten Kegelbahn zur Ansicht ausgehängt. D. V.

Heute allgemeines Kegelschieben. Auch können Gesellschaften bei Tage nach der Stunde schieben. Zimmer apart zu jeder Tageszeit für Gesellschaften sind zu bekommen. C. Weil, Marienstraße Nr. 9.

Wiener Saal.

Grosser Costüm-Ball Dienstag den 20. Februar.

Herrenbillets 7 1/2 Ngr., Damen 4 Ngr., sind zu haben bei Herrn Gärtel, Café Leipzig, Herrn Däberitz, Restauration, Windmühlenstraße, Herrn Müller, kleine Fleischergasse. Es ladet ergebenst ein W. Raundorf.

Hôtel de Saxe.

großem Beifall concertirt. Anfang 1/28 Uhr, Entrée 3 Ngr.

Heute und die folgenden Abende

Grosse Vocal- und Instrumental-Soirée,

Musik u. Gesang: Deutsch, Französisch, Italienisch u. Dänisch,
gegeben v. J. Borgogno nebst Familie aus Turin (3 Damen, 2 Herren).
Die Familie Borgogno hat während der ganzen Dauer des Feldzuges
in Schleswig-Holstein vor den verschiedenen Heeresabtheilungen unter
E. Miller, Musikdirector.

Frei-Concert

zum Pfannkuchenschmaus heute den 15. Februar, wobei ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, echtem Culmbacher Lagerbier ff. aufwarten werde. Es ladet ergebenst ein G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

Kunzens Restauration, Rossplatz Nr. 10,

Heute Abendunterhaltung mit komischen Gesangsvorträgen von der beliebten Capelle Rolle und Edelmann, wozu ergebenst einladet (zugleich empfehle ich Schweinsknochen und Klöße) D. S.

Burgkeller, 12. Wochenkalender.

Bockbier ff., wie vorige Woche.

Donnerstag: Auerhahn, Purée-Suppe mit Schweinsohren. Frei-Concert.
Freitag: Karpfen polnisch.
Sonnabend: Schweinsknochen.



Schröters Restauration, Bosenstrasse No. 18.

Heute Abend Rindslende mit Madeirasauce. Das Königsbier ist ff.

Roastbeef am Spieß mit Madeirasauce empfiehlt für heute Abend O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

F. L. Stephan, } Heute Abend Roastbeef mit } Universitätsstr. 2.
Madeirasauce. Bayerisch und }
Lagerbier sind ganz vorzüglich.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend saure Rindskaldaunen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 46.]

15. Februar 1866.

Die Restauration von C. W. Schneemann

empfehlte zu heute Abend farcirten Truthahn, Bier famos.

Heute Abend Karpfen polnisch zc. Echt Bayerisch Bier fein.

Lagerbier famos. Bier in Gebinden verkaufe ich bis zum 1/4 Eimer. Täglich Bouillon, Ragout fin etc. Für geschlossene Gesellschaften empfehle ich Separatzimmer, wozu höflichst einladet
Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Truthahn gefüllt empfiehlt heute F. Trietschler, Petersstraße 29.

Zill's Tunnel. Heute Abend saure Rindskaldaunen,
wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln

empfehlte zu heute Abend (Echt Bayerisch so wie Lagerbier vorzüglich.)

Friedr. Genthner, Schloßgasse Nr. 3.

Die Restauration der Actien-Bier-Brauerei zu Medingen, 41, Neukirchhof 41,
verzapft heute Bockbier, wozu freundl. einladet d. Restaurateur.

Heute Schlachtfest (mikroskopisch untersucht) bei **Ernst Schulze (Klapka),**
Biere ff. **Klostergasse Nr. 3.**

Heute Schlachtfest, wozu einladet **C. Albrecht, goldne Gule, Brühl 75.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Gustav Voigt, Neukirchhof 11 im bl. Stern.**
Das Bier ist ff.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Kesselfurst, Mittag und Abend frische Blut-, Leber- und Bratwurst, dazu ladet freundlichst ein
Carl Fischer, Neumarkt 29.

Die Restauration von **H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16,** empfehlte heute Schlachtfest.

Pöfelschweinskeule mit Leipziger Klößen empfehlte für heute Abend
J. G. Seidel, Brühl Nr. 41, neben der Georgenhalle.

Speck- u. Zwiebelfuchen } heute früh
empfehlte } **G. Vogel's Bierhaus** } Schweinsknochen mit Klößen
am Barfußberg. } heute Abend.

Speckfuchen empfehlte heute von 9 Uhr an **C. W. Schneemann. Bier famos.**

Restauration C.F. Näther
Heute Abend
Echt Bair. Bier Schweinsknochen mit Klößen. Echt Bair. Bier
à Seidel 18 Pf. **Petersstr. 22.** à Seidel 18 Pf.

Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen bei
W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Gasthof zur goldnen Laute.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Fr. Messerschmidt.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit Geld. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 15, 1. Etage.

Verloren wurde am Dienstag Abend vom Poppe'schen Saal bis zur Thalstraße 1 Wachsperlenkette mit goldenem Schloß (verschlungene Hände).

Der Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung abzugeben im Geschäftslocal des Herrn C. Liebherr, Grimm. Straße Nr. 19.

Verloren wurde Sonnabend ein gut gehaltenes Portemonnaie mit verschiedenem werthlosen Inhalt. Um gefällige Abgabe bittet man gegen Belohnung Rofstraße Nr. 9, 3. Etage.

Verloren wurde ein Notizbuch mit 2 Lotterieloose. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Dank und Belohnung abzugeben Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 114, 1 Treppe.

Verloren wurde ein blaugrauer Buckskin-Manteltragen. — Gegen Belohnung abzugeben Albertstraße Nr. 17, im Hofe links parterre.

Am 14. ds. M. Vormittags wurden 2 an einander gebundene Schlüssel verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Dorotheenstraße Nr. 6 abzugeben.

Verloren wurde Dienstag Abend gegen 8 Uhr im Brühl und Promenade eine silberne Cylinder-Uhr mit Goldrand, alt, vorn zu öffnen. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung bei Herrn Uhrmacher Ranteuffel, Ritterstraße 34.

Am vergangenen Mittwoch Abend $\frac{1}{2}$ 10 Uhr wurde aus einer Droschke beim Café français ein spanischer Mohrstock mit großer Elfenbein-Krücke verloren. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben Plagwitzer Straße 1 parterre bei Ad. List.

Eine rothe Capfel mit drei Collegienheften ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten sie bei Herrn Castellan Bieweg abzugeben.

Abhanden gekommen oder verloren worden ist am Sonntag ein schwarzer Frauenpelz mit grünem Tuchüberzug und Bisambesatz, letzterer am Arme ein wenig entzwei.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung abzugeben Anger bei Leipzig Gut Nr. 8.

Der Herr, welcher beim Lehrerkränzchen in Lindenau einen schwarzen Pelzfragen an sich genommen und ausgeben hat, wird freundlichst ersucht denselben an betr. Wirth daselbst oder in Leipzig Quersstraße Nr. 1 bei J. G. Frißsche abzugeben.

Abhanden gekommen ist eine weiß und graue Kage. Gegen Belohnung abzuliefern bei Carl Terl, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

In der Nacht vom 13. zum 14. d. M. sind mir ein Paar Toulouser Gänse, (sehr groß, lichtgraues Gefieder, das Blättchen am gelben Schnabel schwarz), und ein Paar Trompetergänse, (grau mit schwarzer Abzeichnung, Schnabel schwarz), abhanden gekommen. Wer mir solche zurückbringt erhält eine dem Werthe angemessene Belohnung. Personen, welche diese Gänse todt oder lebendig gekauft, ersetze ich den vollen Kaufpreis.

Zoologischer Verkaufs-Garten.

Leipzig, den 14. Februar 1866.

Gustav Ad. Jahn.

Entflohen sind ein Paar gelbbraune Kropftauben. Ueberbringer empfängt 20 $\%$ Belohnung Leibnizstraße Nr. 4, 1 Tr.

Verfliegen haben sich eine schwarze, eine schwarz-weiße und eine blau-weiße Kropftaube. Gegen 10 $\%$ Belohn. pro Stück abzugeben Gerberstraße Nr. 28 parterre links.

Gefunden ein Schlüssel im Nibelischen Verein-Local von Thiele, Salomonstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Gefunden in der Klostersgasse ein Beutel mit etwas Geld. Abzuholen Reichstraße 5, 1 Treppe im Comptoir.

12 Palestrina 6.

Für Herrn und Frau Marchesi ist der Saal des Gewandhauses sofort an zwei Abenden geöffnet! Für die Euterpe natürlich nicht!

Sollte es nicht Zeit sein, wegen Verlegung der Schießübungen aus der Stadt sich mit Bitte und Beschwerde an Rath und Stadtverordnete zu wenden? Civis.

Reisetasche Nr. 12, 3. Etage.

Augusten wird Montag Abend $\frac{1}{2}$ 9 vom Intendant da erwartet, wo man scheid.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend öffentliche Sitzung.

Das Directorium.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Zweiter Vortrag des Herrn Professor Dr. Carus über: Die Entwickelungserscheinungen im Thierreich; dessen zeitliche und räumliche Verbreitung. Der Vorstand.

Heute Abend 7 Uhr Zoologische Gesellschaft in der Restauration zum „Zoologischen Garten“.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Separat-Uebung für Sopran und Alt.

Typographia. Die noch nicht abgeholtten Billets für Mitglieder und deren Gäste zu dem am nächsten Sonnabend in der Central-Halle stattfindenden Ball sind heute Abend von 8 Uhr an im Gasthaus zur goldnen Säge parterre rechts in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

Der „Onkel“ und der „Spötter“ werden mit Nachdruck aufgefordert das versprochene Fäßchen möglichst bald zu geben.

Rothe Schleife — Dresdner Anzeiger.

Mein größtes Bedauern, daß ich während Ihrer Anwesenheit in Dresden nicht zugegen war! Bitte deshalb um einen Brief unter der Adresse H. L. 1. poste restante Freiberg.

Der schönen fidele Kunststreiterin am Eintrachts-Maschinenball ein herzlichstes Lebewohl aus der Ferne.

Astraa! Reizende kalte Franziska Schützstr. i. l. Wiederf. möglich, b. um A. Xyl.....a.

Es gratulirt dem Herrn Winter nebst Frau zur silbernen Hochzeit und wünscht, daß Sie auch die goldene noch erleben möchten und daß Sie Gott stets mit Gesundheit und Glück beschenken möchte

Der Friseur nebst Gehülften.

Es gratuliren ihrem Onkel und Bruder August W. zu seinem 47. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch und immer noch höher und noch ein bißchen höher.

Die sechs weißen Mohren.

Nachträglich gratuliren wir unserm Freund Wippold zu seinem 26. Geburtstag und wünschen, daß er gesund und glücklich sein möge sein Lebelang. Fl.-a. Emilie G.

(Eingefandt.)

Der Brust-Syrup *

des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau ist nicht nur auf Verlangen des Buchhändlers Herrn E. H. Cohn in Schwerin a. d. W. von mir chemisch geprüft worden, sondern habe ich auch mehrfache Gelegenheit gehabt, mich bei Krankheiten der Luftröhre und ihrer Verzweigungen von seinen Wirkungen zu überzeugen. Auf Grund dessen bezeuge ich hiermit der Wahrheit getreu, daß derselbe durchaus frei von allen der Gesundheit irgend nachtheiligen Bestandtheilen ist, und daß von demselben, der überdies sehr leicht und durchaus nicht unangenehm zu nehmen, bei allen sonst langwierigen, hartnäckigen und in Bezug auf ihre Folgen nicht selten bedenklichen katarthalschen Schleimhaut-Krankheiten der Luftröhre und Lungen, andauernder Heiserkeit, Rißeln im Halse, schwerem, die Brust gleichsam zersprengenden Husten u. s. w. fast ohne Ausnahme sofortige Linderung und wo möglich andauernde Heilung bewirkt wird.

Birnbaum. (L. S.) Dr. Lehrs, Königl. Kreis-Physikus.

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt.

Gedr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitz, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

Goldne Säge. Heute Abend 8 Uhr.

Heute Donnerstag Uebung in der goldenen Laute, Frankfurter Str., zahlreich. D. V.

Lucia. Wegen der General-Versammlung des Zöllnerbundes heute keine Uebung. Dafür morgen Abend.

Spar-Bücher

werden ausgegeben von

Ernst Ahr in Leipzig und Schönefeld.

Inhaber von Büchern des vor. J. bitte ich, mir gefälligst bis 20. d. Mts. vorzuzeigen.

Leipziger Spar-Verein.

„Spare in der Zeit, so hast Du in der Noth!“

Jahr	1855	30 Sparer mit	61 Thlr. Einlagen.
1. Jahr	1855	52	136
2. =	1856	149	622
3. =	1857	955	6053
4. =	1858	2571	17957
5. =	1859	4386	36761
6. =	1860	5000	44916
7. =	1861	5808	54091
8. =	1862	5968	57286
9. =	1863	6973	65721
10. =	1864	7408	68857
11. =	1865		

Die **Wochenabzahlungen**, bei denen 2½ Ngr. als einfache Einlage gilt, beginnen dies Jahr unter den bekannten, in den Sparbüchern enthaltenen Bestimmungen

den 26. Februar

und dauern alle **Montage fort bis Ende October.**

Der Verein steht mit andern ähnlichen Unternehmungen

durchaus in keiner Verbindung

und tragen alle Sparbücher desselben die Unterschrift eines der unterzeichneten Hauptcassirer

„**Florentin Wehner** oder **Kramermeister C. G. Sachsenröder**“.

Die **Rückzahlung** ohne Abzug findet im **November** statt und werden Anmeldungen **von heute ab** angenommen bei nachfolgenden Vorstehern:

Asmann, Moriz, hohe Straße Nr. 26.
Becker, Friedrich, Gerberstraße Nr. 65.
Bernick, Friedrich, Tauchaer Straße Nr. 9.
Böhme, Robert, Ritterstraße Nr. 11.
Edardt, Otto, Schützenstraße Nr. 8.
Gebhardt, Franz, Petersstraße Nr. 4.
Gensel, Robert, Brühl Nr. 42.
Grafer, August, Ransstädter Steinweg Nr. 1.
Gruner, Feinr. Ed., Königsplatz Nr. 3.
Horlbeck, Albin, Ransstädter Steinweg Nr. 11.
Hortschansky, Gustav, Petersstraße Nr. 19.
Jehniger, Oscar, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.
Juchacz, Gustav, Hainstraße Nr. 18.
Kabisch, Herm., Grimma'scher Steinweg Nr. 57.
Kipe, Friedrich, Ransstädter Steinweg Nr. 80.
Klett sen., J. G., Nicolaisstraße Nr. 43.
Köhler, C. F., Grimma'scher Steinweg Nr. 6.
Körnes, Karl, Thomaskirchhof Nr. 5.
Kuhlan, A. G., Grimma'scher Steinweg Nr. 56.
Lehmann, J. A., Peterssteinweg Nr. 2.
Lohmann, Louis, Dresdner Straße Nr. 38.
Markert's, Aug., Witwe, Grimma'sche Straße 28.
Menz, C. G., & Co., Thomaskirchhof Nr. 1.
Mönch, Theodor, Bosenstraße Nr. 1.
Nagel, Philipp, Halle'sche Straße Nr. 13.

Leipzig, im Februar 1866.

Raumann, Moriz, Rossplatz Nr. 10.
Quarch, Richard, Peterssteinweg Nr. 58.
Nadefeld, G. (Firma: Weydling, Jul.), Barfußgäßchen 4.
Reise, Franz, Universitätsstraße Nr. 20/21.
Rinneberg, Julius, Petersstraße Nr. 41.
Ritter, A. W., Glodenstraße Nr. 5.
Rus, Gustav, Grimma'sche Straße Nr. 16.
Sachsenröder & Gottfried, Gerberstraße Nr. 26.
Schirmer, Herm., Grimma'sche Straße Nr. 16.
Schönberg, Carl, Sternwartenstraße Nr. 30.
Schubert, C. F., Brühl Nr. 61.
Spillner, Gebrüder, Windmühlenstraße Nr. 30.
Thielemann, Julius, Petersstraße Nr. 40.
Trensch, Rich., Gerberstraße Nr. 8.
Umbach, Carl, Grimma'scher Steinweg Nr. 12.
Voigt, Bernhard, Weststraße Nr. 44.
Wappler, J. G., Grimma'scher Steinweg Nr. 59.
Weinich & Co., Petersstraße Nr. 25.
Weise, Carl, Schützenstraße Nr. 17.
Werner, Ernst, Grimma'sche Straße Nr. 22.
Wendling, Hugo, Barfußgäßchen Nr. 2.
Wilhelm, Herm., Ransstädter Steinweg Nr. 18.
Winkler, Gebrüder, Peterssteinweg Nr. 7.
Zeig, J. G., Grimma'scher Steinweg Nr. 47.
Zschimschky, Louis, Theaterplatz Nr. 4.

Für den Vorstand:

Florentin Wehner, Kramermeister **C. G. Sachsenröder**, Adv. Dr. **Otto Georgi**,
 Windmühlenstraße Nr. 26, Gerberstraße Nr. 26, Petersstraße Nr. 14,
 Hauptcassirer. stellvertr. Hauptcassirer. Schriftführer.

NB. Das Expeditions-Local befindet sich jetzt **Neufirchhof Nr. 19** in der Küsterwohnung.

Kaum Mutter geworden ward mein theures Weib, **Anna** geb. **Tuma**, heute Nachmittag nach einjähriger Ehe mir wieder entrissen.

Diese schmerzliche Nachricht bringt allen Theilnehmenden Leipzig, am 13. Februar 1866.

der tiefbetrübte Gatte

Gymnasiallehrer **Dr. Friedrich Carl Hultgren.**

Heute Nachmittag starb unerwartet unser guter Gatte, Vater, Schwager und Onkel, der Buchhändler **Ernst Friedr. Kefner**, im 57. Lebensjahre, was tiefbetrübt hiermit anzeigen, indem um stille Theilnahme bitten

die Hinterlassenen

in Leipzig, Schönlinde, Lugos Zyrardów, Rumburg und Aussig.

Leipzig, am 13. Februar 1866.

Heute Morgen 9 Uhr entschlief nach längerem, und in den letzten Tagen schmerzvollem Krankenlager unsere gute Tochter und Schwester

Anna Marie Frölich

im Alter von 20 Jahren 4 Monaten. Diese Trauerkunde allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. — Eutritsch, den 14. Februar 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die unsern theuern Verstorbenen, dem Photographen

G. J. Schulze,

bei seinem Begräbnis bewiesene herzliche Theilnahme, so wie für die überreiche Ausschmückung seiner Ruhestätte, sagen allen seinen Freunden und Bekannten den aufrichtigsten Dank Leipzig und Raumburg a/S.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns bei dem Verluste unsres Kindes von allen Seiten so zahlreich gewordenen Beweise der Liebe und Theilnahme sagen wir hierdurch unsern herzlichsten innigsten Dank.

Leipzig, den 14. Februar 1866.

Dr. med. **Berger** und Frau.

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut.

Leipzig, den 13. Februar 1866.

Louis Merz nebst Frau.

Georg Sancke.

Rosalie Sancke

verw. **Fischer** geb. **Werner.**

Leipzig, den 12. Februar 1866.

Anna Wünsche,
Adolph Nempt,
Verlobte.

Leipzig, den 14. Februar 1866.

Elise Schirmer,
Gustav Voß, Lehrer,
Verlobte.

Abtnaundorf.

Reudnitz.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Alter, und
 Aub, Kfzte. a. Frankfurt a/M., S. 3. Palmb.
 Adam, Privat. a. Hannover, Stadt Wien.
 Berger, Secretair a. Cassel, und
 Bestenbostel, Fabr. a. Bremen, S. 3. Palmb.
 Bames, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Baertschi, Kfm. a. Logwill, Stadt Hamburg.
 Blenze, Kfm. a. Paris,
 Büchner, Kfm. a. Stralsund, und
 Burke, Gutsbesitzerin a. Halle, S. de Pologne.
 Dehler, Hblgscommis aus Lengensfeld, Stadt
 Dranienbaum.
 Braun, Kfm. a. Braunschweig, Wolfs H. garni.
 Bahr, Ober-Betriebsinspector aus Ronneburg,
 Stadt Nürnberg.
 Boulanger, Kfm. a. Augsburg, S. de Baviere.
 Blümlein, Kfm. a. Friedeberg, Stadt Cöln.
 Groner, Kfm. a. Altona, Lebe's H. garni.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Chichoro, Kfm. a. Sheffield, S. de Russie.
 Durlach, Baurath a. Hannover, Hotel z. Magde-
 burger Bahnhof.
 de Douai, Rent. a. Triest, Hotel de Prusse.
 v. Ginfedel, Leut. a. Pegau, Münchner Hof.
 Erlendach, Kfm. a. Nürnberg, und
 Gidemeyer, Baurath a. Gießen, S. 3. Palmbaum.
 Ehrlich, Geschäftsreisender a. Chemnitz, Stadt
 Dranienbaum.
 Edlinger, Sections-Ingenieur a. Grimma, Lebe's
 Hotel garni.
 Giser, Dr. med. n. Frau a. Frankfurt a/M.,
 Hotel de Russie.
 Frank, Fabr. a. Hamburg, goldnes Sieb.
 Flügggen, Theater-Dir. a. Chemnitz, Hotel de
 Baviere.
 Fischer, Techniker a. Chemnitz, Stadt London.
 Fricke, Fabr. a. Raunhof, gr. Baum.
 Günther, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Gebauer, Kfm. a. Delitzsch, und
 Giraud, Kfm. a. Steele, Stadt Hamburg.
 Gäbler, Architekt a. Grimma, Lebe's H. garni.
 Günther, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Wien.
 Gerhardt, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Frankfurt.
 Gensel, Fabr. a. Leisnig, Rosenfranz.
 Geys, Kfm. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
 Glas, Kfm. a. Reichenbach i/W., Stadt Berlin.
 Gähler, Agent a. Schkeuditz, g. Sonne.
 Günther, Pastor a. Audigast, und
 Golle, Rgtsbef. a. Ober-Mylau, Münchner Hof.
 Hansen, Privat. a. Cassel, Wolfs H. garni.
 Hillig, Chemiker a. Odeffa, Stadt Rom.
 Höhn, und
 Herras, Kfzte. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Heymann, Kfm. a. Lüdenscheidt, Stadt Berlin.
 Hauser, Kfm. a. Braunsberg, grüner Baum.
 Hoyermann, Kfm. a. Bremen, S. de Prusse.
 Jung, Handelsmann a. Bennshausen, Stadt
 Dranienbaum.
 Irleben, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Johns, Kfm. a. London, S. de Prusse.
 König, Handelsmann a. Bennshausen, Stadt
 Dranienbaum.
 v. Koschützki, Privat. a. Breslau, S. de Baviere.
 Rehner, Landw. a. Burkersdorf, Stadt Cöln.
 Krahmeyer, Kfm. a. Breslau,
 Kaiser, Inspector a. Wettin,
 Kaiser, Kfm. a. Berlin,
 Klinker, Privat. a. Wachenheim, und
 Körber, Kreis-Thierarzt aus Driesen, grüner
 Baum.
 Lewinsohn, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum
 Palmbaum.
 Lorenz, Kfzte. a. Hannover, Stadt Nürnberg.
 Liefegang, Kfm. a. Stettin, Stadt Berlin.
 Langenlütje, Kfm. a. Meissen, S. 3. Dresdner
 Bahnhof.
 Leibel, Kfm. a. Pirna, Stadt Dresden.
 Lange, Fabr. a. Hohenstein, grüner Baum.
 Renz, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Meyer, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Rom.
 Marfus, Kfm. a. Liegnitz, Wolfs H. garni.
 Mannsfeldt, Capellmstr. a. Chemnitz, und
 Müller, Musikus a. München, Hotel de Baviere.
 Meusel, Fabr. a. Glashütte, Stadt Cöln.
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, und
 Raßmann, Tonkünstler a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Meitinger, Architekt a. München, w. Schwan.
 Raumann, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
 Bische, Rent. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Pabst, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Portius, Frau a. Dresden, Stadt Dresden.
 Paetz, Kfm. a. Frankenberg, Restauration des
 Berliner Bahnhofes.
 Ruhl, Betriebsinspector a. Cassel, Hotel zum
 Palmbaum.
 Richter, Architekt a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Rotte, Mühlenbes. a. Thießen, braunes Hof.

Recheles, Commis a. Brody, goldne Sonne.
 Rudolph, Kfm. a. Cölleda, Stadt London.
 Rachel, Dir.-Rath a. Dresden, S. 3. Dresdner
 Bahnhof.
 Schwarz, Fabr. a. Wesel,
 v. Schmonsfeld, Eisenb.-Dir., und
 Segeforn, Geh. Reg.-Rath a. Cassel, Hotel zum
 Palmbaum.
 Schnell, Dr., Adv. a. Bittau, St. Hamburg.
 Senf, Rent. a. Waldbau, goldnes Sieb.
 Schmidt, Kfm. a. Kiel, Lebe's H. garni.
 Scheibe, Dr., Prof. a. Dresden, Stadt Rom.
 Schmiedeberg, Gastwirth a. Reichenbach, Wolfs
 Hotel garni.
 Staake, Kfm. a. Meiningen, Stadt Wien.
 Schreiber, Inspector a. Magdeburg, und
 Sorge, Ober-Ingen. a. Chemnitz, St. Nürnberg.
 Schulz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Stollh, Kfm., und
 Stoll, Frau Rent. aus Ludwigsburg, Stadt
 Berlin.
 Sandoz, Kfm. a. Chaur de fonds,
 Spanne, Kfm. n. Frau a. Hamburg, und
 Swoboda, Kfm. a. Chemnitz, S. de Prusse.
 Salomon, Kfm. a. Halle, g. Sonne.
 Schneider, Bäckerstr. a. Neufelwit, Stadt
 London.
 Schulze, Kfm. a. Dresden, und
 Stiller, Privatgelehrter a. Görlitz, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Schebe, Kfm. a. Großen, und
 Schuckelt, Kürschnermstr. n. Sohn a. Schmiede-
 berg, weißer Schwan.
 Spalt, Kfm. a. Naumburg, und
 Specht, Monteur a. Warschau, grüner Baum.
 Spiegel, Kfm. a. Bremen, S. de Prusse.
 Theilig, Kfm. a. Hamburg, S. 3. Palmbaum.
 Treiber, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
 Trenkler, Kfm. a. Arnstadt, Stadt Frankfurt.
 Ulrich, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.
 Weit, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. 3. Palmb.
 Vogel, Kfm. a. Chemnitz, und
 Vogel, Kfm. a. Reichenbach i/W., S. de Prusse.
 Vogel, Kfzte. a. Gberkow, Stadt Dresden.
 Wölfer, Kfm. a. Oberweißbach, St. Frankfurt.
 Wagner, Ingen. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Winkler, Kfm. a. Grefeld, S. de Prusse.
 Zerbony, Kfm. a. Breslau, Lebe's H. garni.
 Zesch, Kunstgärtner a. Bittau, w. Schwan.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 14. Februar. Berg.-Märk. E.-B.-A. 161¹/₄; Berl.-Anh.
 225; Berlin-Potsdam-Magdeb. 207; Berlin-Stett. 135¹/₂;
 Bresl.-Schweidn.-Freib. 143¹/₂; Cöln-Mind. 165¹/₂; Cösel-Derb.
 63¹/₄; Galiz. Carl-Ludwigb. 80¹/₂; Mainz-Ludwigshafen 138¹/₄;
 Medlenb. 75¹/₄; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69³/₈; Oberösl. Lit. A.
 177⁵/₈; Destr.-Franz. Staatsb. 108¹/₄; Rhein. 128; Rhein-
 Nabebahn 33⁷/₈; Südbahn (Lombard.) 107; Thüringer 139³/₈;
 Warschau-Wien 65³/₄; Preuß. Anleihe 5⁰/₁₀ 104¹/₄; do. 4¹/₂ 100¹/₂;
 do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 88⁵/₈; do. Prämien-Anl. 121³/₄;
 Destr. Metall. 5⁰/₁₀ 61; Destr. National-Anleihe 64;
 do. Credit-Loose 74¹/₂; do. Loose von 1860 79¹/₂;
 do. von 1864 49³/₈; Destr. Silberanleihe 67¹/₄; Destr. Bank-
 Noten 98¹/₈; Russ. Präm.-Anl. 92³/₄; Russ. Poln. Schatzoblig.
 4⁰/₁₀ 68¹/₄; Russ. B.-R. 76³/₄; Amerikaner 71³/₄; Braunsch.
 Bank-Act. 89; Darmstädter do. 91³/₈; Dessauer do. 95¹/₂;
 Disc.-Comm.-Anth. 99¹/₈; Genfer Credit-Actien 38¹/₂; Sraer
 Bank-Actien 108³/₈; Gothaer Priv.-Bank-Act. 105¹/₂; Leipziger
 Credit-Act. 84⁷/₈; Meiningen do. 101⁷/₈; Norddeutsche Bank do.
 118⁵/₈; Preuß. Bank-Anth. 155; Destr. Cred.-Actien 72⁵/₈;
 Sächsische Bank-Act. 102⁷/₈; Weim. Bank-Actien 103³/₈; Wien
 2 M. 97¹/₈. **Fest, Bahnen belebt.**
 Wien, 14. Februar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen
 64.90; Metall. 5⁰/₁₀ 61.90; Staatsanl. v. 1860 80.75; Bank-
 Act. 744; Actien der Creditanstalt 145.70; Silberagio 102.10;
 London 102.90; L. K. Münzduc. 4.91. Börsen-Notirungen
 v. 13. Febr. Metall. 5⁰/₁₀ 61.70; do. 4¹/₂ 100.—; Banfact. 744.—;
 Nordb. 152.50; Mit Berl. v. J. 1854 76.25; National-Anl.
 64.85; Act. der St.-E.-Gesellsch. 165.20; do. der Cred.-Anst.

148.—; London 103.—; Hamburg 77.—; Paris 41.10;
 Galizier 164.—; Act. der Böhm. Westb. 142.50; do. d. Lomb.
 Eisenb. 160.50; Loose d. Creditanst. 114.—; Neueste Loose 81.—.
 London, 13. Februar. Consols 87³/₈.
London, 14. Februar. Consols 87³/₄.
 Paris, 13. Februar. 3⁰/₁₀ Rente 68.92; Ital. neue Anleihe —;
 Ital. Rente 61.50; Cred.-mobil.-Act. 681.25; 3⁰/₁₀ Span. —;
 1⁰/₁₀ Spanier —; Silberanleihe —; Destr. Staats-Eisenb.-
 Actien 400.—; Lombard. Eisenbahn-Actien 400.— — 346.25,
 345.50, festest sehr beschränkt, wegen Fastnacht, 68.80, 68.95.
**Paris, 14. Februar. 3⁰/₁₀ Rente 68.90. Ital. neue
 Anleihe —. Ital. Rente 61.10. Credit-mobilier-
 Actien 675.—. 3⁰/₁₀ Spanier —. 1⁰/₁₀ Spanier —.
 Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien
 401.25. Lombard. Eisenbahn-Actien 401.25. —
 346.25, 345.25, Anfangs fest, durch Speculanten-
 unruhe später träge, 68.95, 69.02.**
Liverpool, 14. Febr. (Baumwollenmarkt.)
 Umsatz: 8000 Ballen. Amerikanische Baumwolle: Orleans 19¹/₂;
 dito Georgia 19¹/₄; Fair Dhollerah 16¹/₄; Middling Fair Dhol-
 lerah 15; Middling Dhollerah 14¹/₄; Bengal 12; Scinde 12¹/₂;
 Durra 16; Egypt. 21³/₄; Pernam 20.
 Berliner Productenbörse, 14. Februar. Weizen pr. 2100 Pfd.
 loco 46—74 nach Dual bez. — Gerste pr. 1750 Pfd loco 32—45
 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —.
 Spiritus pr. 8000⁰/₁₀ Tr. loco 14⁷/₈ 9/8, pr. d. M. 14³/₄, April-
 Mai 15 fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 46¹/₂ 9/8, pr. d. M.
 46¹/₂, April-Mai 47, Mai-Juni 47³/₄ fest. 1000. — Rüböl
 pr. 100 Pfd. loco 16 9/8, pr. d. M. 15¹¹/₁₂, April-Mai 15³/₄,
 Mai-Juni 15³/₈, Sept.-Oct. 13⁷/₁₂, fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von
 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

No

Der

den größt
Mit
gemeinsam
Leipzig

Der
der Feuer
der Dresd
Lange, R
Leipzig

Die
Weihn
Leipzig

Die
Nr. 21
Die
wird dam
Gebote de
Die
auch wer
Leipzig

Niemo
nur einig
den letzter
wie sie i
Denn un
1861 und
wei, un
Januar v
angesehen
Jahres u
war unt
hat in ja
sucht, in
Zuge, wi
geleitete
es gibt
Glends e
in denen
mit dem
besser, s
um nicht
wir dies
über den
lich mild
Man hat
schaft den
fällen be